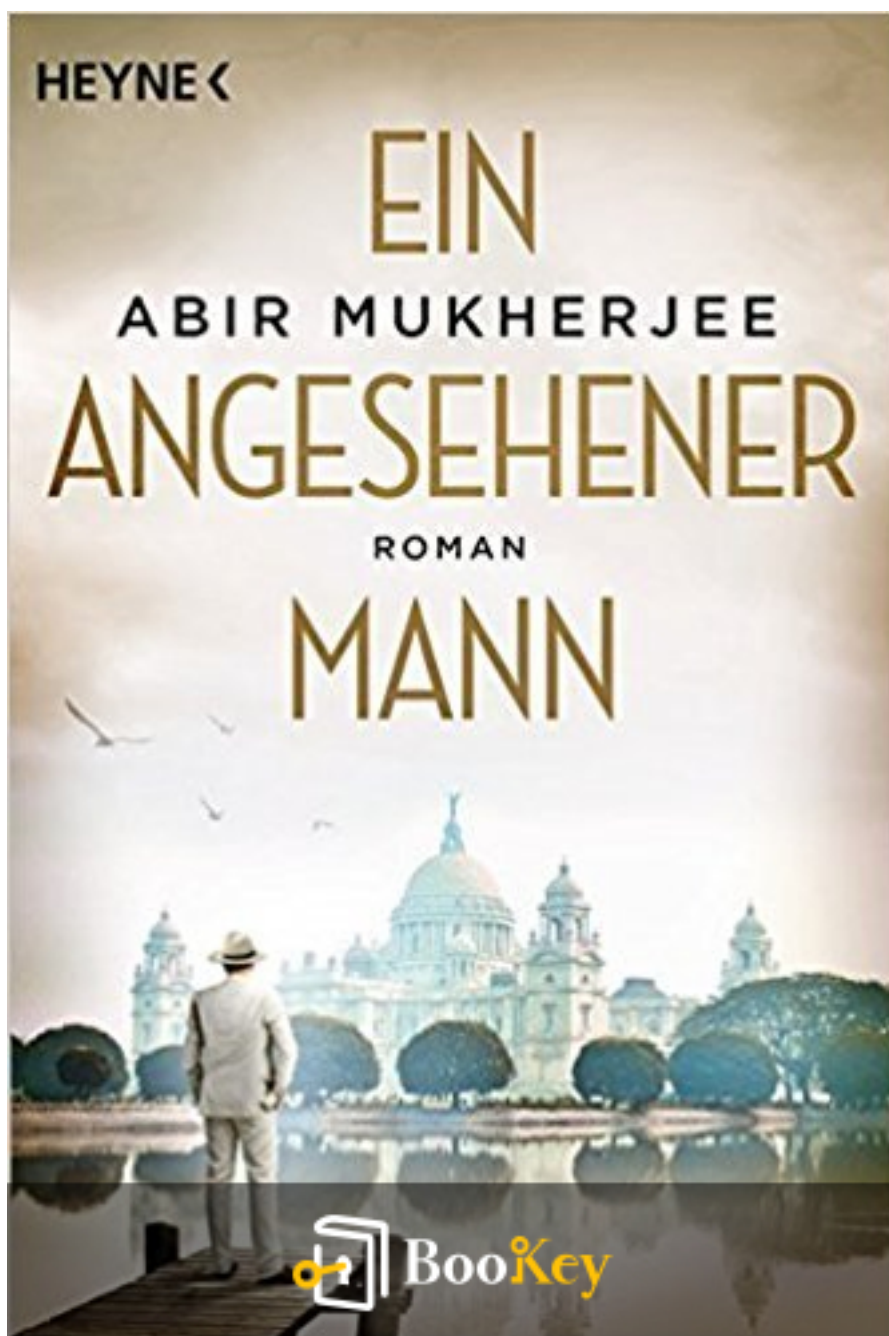


Ein Angesehener Mann PDF (Begrenzte Kopie)

Abir Mukherjee



Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen scannen

Ein Angesehener Mann Zusammenfassung

Ein Mord im Chaos des kolonialen Indiens aufdecken.

Geschrieben von Berliner Checkpoint Kapitel Bücherclub

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Über das Buch

In "Ein angesehener Mann" beginnt Captain Sam Wyndham, ein ehemaliger Scotland Yard-Detektiv, in Kalkutta einen Neuanfang, nachdem er die Traumata des Ersten Weltkriegs hinter sich gelassen hat. In seiner neu geschaffenen Position innerhalb der Polizei wird er schnell in eine Mordermittlung verwickelt, als ein hochrangiger britischer Beamter tot aufgefunden wird und das Opfer mit einer Botschaft über bevorstehende politische Unruhen konfrontiert wird. Während die Spannungen im turbulenten Umfeld des Britischen Raj steigen, arbeitet Wyndham mit seinen komplizierten Kollegen zusammen: dem verächtlichen Inspector Digby und dem einfühlsamen, in Indien geborenen Sergeant Banerjee. Dieses packende Debütwerk markiert den Auftakt zu einer faszinierenden historischen Krimiserie, die geschickt die Komplexität des kolonialen Indiens beleuchtet – von prächtigen britischen Residenzen bis hin zur düsteren Unterwelt der Stadt.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Über den Autor

Abir Mukherjee ist ein erfolgreicher Bestsellerautor, der vor allem für seine hochgelobte Sam Wyndham-Serie von Kriminalromanen bekannt ist, die im kolonialen Indien spielt. Sein Debütroman „Ein angesehener Mann“ wurde 2017 mit dem CWA Endeavour Dagger für den besten historischen Kriminalroman ausgezeichnet und erhielt eine Nominierung für den MWA Edgar Award in der Kategorie bester Roman. Der Nachfolger „Ein notwendiges Übel“ erhielt den angesehenen Wilbur Smith Award für Abenteuerliteratur und fand Platz im Zoe Ball Buchclub. Sein drittes Werk, „Rauch und Asche“, wurde von den Sunday Times als eines der 100 besten Kriminal- und Thrillerromane seit 1945 anerkannt. Ursprünglich aus Schottland stammend, lebt Abir Mukherjee mittlerweile mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in London.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen scannen



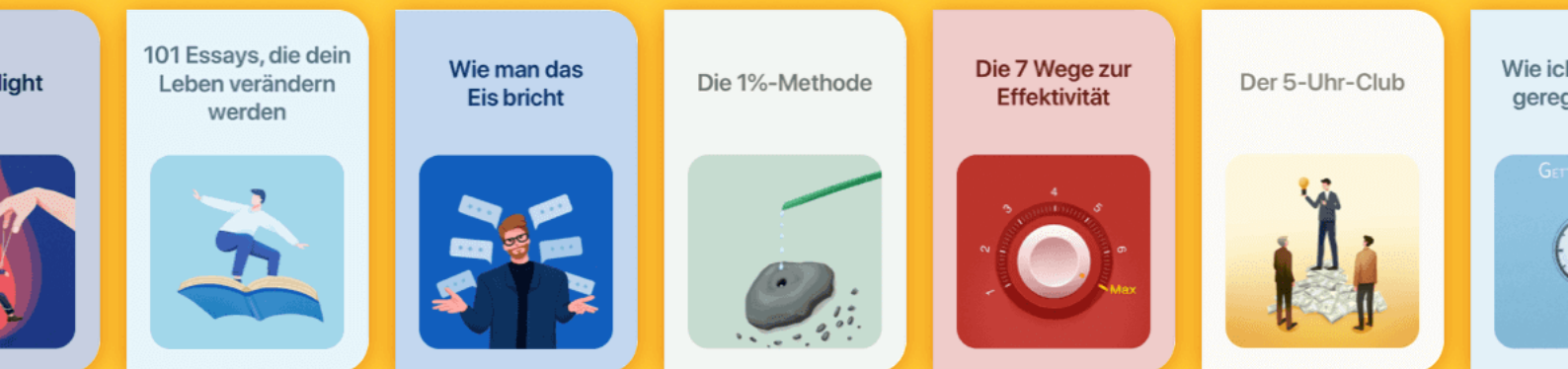
Probieren Sie die Bookey App aus, um Zusammenfassungen von über 1000 der weltbesten Bücher zu lesen

1000+ Titel, 80+ Themen freischalten

Jede Woche werden neue Titel hinzugefügt



Einblicke in die weltbesten Bücher



Kostenlose Testversion mit Bookey



Inhaltsverzeichnis der Zusammenfassung

Kapitel 1: Eins

Kapitel 2: Zwei

Kapitel 3: Drei

Kapitel 4: Vier

Kapitel 5: Fünf

Kapitel 6: Sechs

Kapitel 7: Sieben

Kapitel 8: Acht

Kapitel 9: Neun

Kapitel 10: Zehn

Kapitel 11: Elf

Kapitel 12: Zweiundzwanzig

Kapitel 13: Dreizehn

Kapitel 14: Vierzehn

Kapitel 15: Fünfzehn

Kapitel 16: Sechzehn

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen scannen

Kapitel 17: Siebzehn

Kapitel 18: Achtzehn

Kapitel 19: Neunzehn

Kapitel 20: Zwanzig

Kapitel 21: Einundzwanzig

Kapitel 22: Zweiundzwanzig

Kapitel 23: Dreiundzwanzig

Kapitel 24: Vierundzwanzig

Kapitel 25: Fünfundzwanzig

Kapitel 26: Sechsendzwanzig

Kapitel 27: Siebenundzwanzig

Kapitel 28: Achtundzwanzig

Kapitel 29: Neunundzwanzig

Kapitel 30: Dreißig

Kapitel 31: Eins und Dreißig

Kapitel 32: Zweiunddreißig

Kapitel 33: Dreiunddreißig

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen scannen

Kapitel 34: Vierunddreißig

Kapitel 35: Fünfunddreißig

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Kapitel 1 Zusammenfassung: Eins

Zusammenfassung von Kapitel 1: Ein angesehener Mann

Im ersten Kapitel von "Ein angesehener Mann" lernen wir Hauptmann Sam Wyndham kennen, einen britischen Offizier, der am trüben 9. April 1919 in Kalkutta ermittelt. Er trifft an einem Tatort ein, wo der ermordete Alexander MacAuley, ein Mitarbeiter des Vizegouverneurs, in einer schmutzigen Gasse aufgefunden wurde. Die Leiche ist grausam zugerichtet; MacAuleys Kehle ist durchgeschnitten, und die Spuren von Gewalt sind unverkennbar und zeugen von der Brutalität seines Todes.

Wyndham verhält sich sorgfältig bei der Untersuchung des Tatorts und der chaotischen Menschenmenge, die von der grausamen Szene angezogen wird. Sein Unteroffizier Digby verkörpert den archetypischen britischen Kolonialoffizier und spiegelt die Spannungen zwischen Briten und Indern in dieser Zeit wider. Während Wyndham Beweise sichert, darunter eine Notiz in Bengali, die vor Gewalttaten gegen Engländer warnt, wird deutlich, dass der Mord möglicherweise politische Motive hat und mit den zunehmenden Unruhen gegen die britische Herrschaft in Verbindung stehen könnte.

Das Kapitel führt auch Sergeant Banerjee ein, den ersten indischen Polizisten in der britischen Polizei, der eine herausragende Position



einnimmt. Er ist eifrig, aber auch etwas nervös, was die Herausforderung verdeutlicht, zwischen dem Empire und seinem eigenen Volk zu navigieren. Während er die Leiche untersucht und mit Einheimischen spricht, bewegt sich Wyndham durch ein komplexes Netz kultureller Dynamiken und anwachsender Spannungen bezüglich der indischen Unabhängigkeit und der britischen Autorität.

Nach der Erkundung des Tatorts besuchen Wyndham und Banerjee ein lokales Etablissement, das sich als Bordell im Besitz von Mrs. Bose herausstellt. Sie tritt selbstbewusst und gewieft auf, ist sich des politischen Klimas bewusst und verteidigt sich energisch. Ihr Verhalten steht in starkem Kontrast zur typischen Panik, die man in der Nähe eines Mordorts erwarten würde, was darauf hindeutet, dass sie möglicherweise etwas verheimlicht.

Im Verlauf des Kapitels wird die Komplexität der britischen Kolonialherrschaft deutlich, ebenso wie die persönlichen Interaktionen und der soziale Druck, dem sowohl die Herrschenden als auch die Beherrschten ausgesetzt sind. Wyndhams Beobachtungen spiegeln die Themen politischen Konflikts, kultureller Spannungen und persönlichen Verlusts wider.

Das Kapitel endet mit Wyndhams Gedanken über seine eigenen Beweggründe, in Indien zu sein, nach dem kürzlichen Tod seiner Frau, und er reflektiert über die seelischen Narben, die ihm sowohl der Krieg als auch der persönliche Verlust zugefügt haben. Insgesamt legt das Kapitel den



Grundstein für eine Erzählung, die von Geheimnissen, kulturellen Konflikten und den komplexen Verstrickungen des Kolonialismus geprägt ist und dabei eindringliche Charaktere und ihre miteinander verflochtenen Schicksale vor dem Hintergrund historischer Umbrüche zeichnet.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Kapitel 2 Zusammenfassung: Zwei

Zusammenfassung von Kapitel 2: "Ein angesehener Mann"

In diesem Kapitel erforschen wir die Vergangenheit des Protagonisten, die mit einem prägenden Verlust beginnt: dem Tod seiner Mutter, als er erst sechs Jahre alt war. Sein Vater, der als Schulleiter tätig ist, heiratet bald wieder und schickt den Jungen an die eher langweilige Internatsschule Haderley, die in einer abgelegenen Region Englands liegt. Trotz der biedereren Umgebung findet der Erzähler dort Trost und erlebt das Gefühl der Zugehörigkeit, das ihm zu Hause verwehrt blieb.

Mit siebzehn Jahren sieht er sich aufgrund finanzieller Schwierigkeiten gezwungen, die Schule zu verlassen. Ohne Aussicht auf eine Universität zieht er nach London, wo er mit Unterstützung eines Onkels der Metropolitan Police beitrifft. Er wird der H Division in Stepney zugewiesen und konfrontiert mit den harten Realitäten des East End, in dem das Verbrechen grassiert.

Sein Wendepunkt kommt während eines schockierenden Doppelmordfalls, bei dem ein Ladenbesitzer und seine Frau ums Leben kommen. Als erster Polizist am Tatort wird der Protagonist zunehmend in die Ermittlungen des Criminal Investigation Department (CID) eingebunden. Sein scharfer Blick



entdeckt schließlich einen entscheidenden Hinweis, der das Verbrechen mit den Stratford-Brüdern verknüpft und zu ihrer Verhaftung führt.

Nach einigen Jahren im CID wechselt er zur Special Branch, während die Spannungen mit den Iren steigen. Als der Erste Weltkrieg ausbricht, verpflichtet er sich widerwillig, motiviert von seiner Zuneigung zu einer Frau namens Sarah, die er auf seinem täglichen Arbeitsweg kennt. Ihre Beziehung blüht auf, doch bald wird er nach Frankreich geschickt, wo er schmerzliche Verluste erleidet, einschließlich dem Tod von Freunden und Verwandten.

Während seines Dienstes trifft er Lord Taggart, der ihn für den Militäргеheimdienst anheuert, um Spione zu finden. Nach dem Krieg trifft ihn die Nachricht vom Tod Sarahs an Influenza hart. Allein und mit seiner Trauer kämpfend, sucht er Trost in Morphin und später in Opium, um seinen Schmerz zu lindern.

Das Kapitel endet mit einem Angebot von Lord Taggart, der Imperial Police Force in Bengalen beizutreten, was ihn auf eine Reise nach Indien bringt. Diese Erfahrung gestaltet sich als herausfordernd, und am 1. April 1919 erreicht er Kalkutta, fühlt sich jedoch in diesem üppigen und überwältigenden Land fehl am Platz.

Wichtige Themen und Charakterentwicklungen:



- **Verlust und Trauer:** Die Erlebnisse des Erzählers mit dem Tod nahestehender Personen prägen seinen emotionalen Konflikt im Verlauf des Kapitels.
- **Klasse und Kolonialismus:** Der Protagonist reflektiert über die Rolle der Bildung bei der Schaffung des British Empire und die Komplexität des kolonialen Lebens.
- **Liebe und Opfer:** Sein Eintritt in den Krieg wird von einer romantischen Beziehung motiviert, was die Vorstellung von Heldentum kompliziert.
- **Umgang mit Trauma:** Der Griff zu Drogen zur Bewältigung seines psychischen Traumas nach dem Krieg verdeutlicht seine inneren Kämpfe.

Dieses Kapitel legt den Grundstein für die turbulente Reise des Protagonisten, sowohl als vom Verlust geprägter Mann als auch als Detektiv, der in die chaotische Welt des kolonialen Indiens eintaucht.



Kapitel 3 Zusammenfassung: Drei

Zusammenfassung von Kapitel 3 aus "Ein angesehenener Mann"

In Kapitel 3 sind wir in der Zentrale der Imperialen Polizei in der 18 Lal Bazar Straße, einem eindrucksvollen alten Herrenhaus, das die Nachwirkungen des britischen Raj in Kalkutta widerspiegelt. Kapitän Sam Wyndham und sein Partner, Sergeant Surrender-not Banerjee, treffen sich mit Kommissar Lord Taggart, um die Ermittlungen zu einem kürzlich geschehenen Mordfall zu besprechen. Die Beschreibung des Schauplatzes ist lebhaft und reicht von dem majestätischen Büro, geschmückt mit Porträts der britischen Königsfamilie, bis zu der geschäftigen Atmosphäre im Polizeihauptquartier.

Im Büro des Kommissars werden Wyndham und Banerjee von dem pompösen, aber nervösen Leutnant Digby empfangen. Das Briefing enthüllt, dass ein hochrangiger britischer Beamter, MacAuley, unter verdächtigen Umständen tot aufgefunden wurde. Taggart zeigt großes Interesse an den Details und betont die politischen Implikationen dieses Mordes. Diese Diskussion hebt die wachsenden Spannungen im kolonialen Bengalen hervor und deutet auf mögliche revolutionäre Aktivitäten hin.

Wyndham skizziert seine ersten Ermittlungsansätze und plant, Zeugen sowie



MacAuleys Sekretärin zu interviewen. Doch schnell stehen sie vor bürokratischen und politischen Hürden, da die geheimen Operationen des Leutnants Gouverneurs offensichtlich eng mit dem Fall verknüpft sind. Taggart weist darauf hin, dass möglicherweise bereits verschiedene „alternative Kanäle“ Informationen an den Leutnants Gouverneur weitergegeben haben, was die Effizienz und Integrität der Imperialen Polizei infrage stellt.

Im Verlauf des Kapitels vertieft Wyndham sein strategisches Denken und erkennt die Schwierigkeiten, die durch militärische Geheimdienste, insbesondere durch eine spezialisierte Einheit namens „Section H“, entstehen, die in politisch brisanten Fällen anscheinend Vorrang vor der Imperialen Polizei hat. Dies verdeutlicht die komplexen Machtstrukturen innerhalb der kolonialen Verwaltung und thematisiert Aspekte wie Autorität, Geheimhaltung und die Unsicherheit der Strafverfolgung inmitten politischer Konflikte.

Während er über die Vergangenheit mit Sarah nachdenkt, wird Wyndham von Erinnerungen an einfachere Zeiten heimgesucht, auch wenn der drängende Fall auf ihm lastet. Das Kapitel endet mit einem Gefühl von Dringlichkeit und steigenden Einsätzen; Wyndham erkennt, dass der politische Charakter des Mordes die Ermittlungen verkompliziert, und er ist fest entschlossen, die Leiche zu sichern und das Rätsel weiter zu lösen, während er sich durch die tückischen Gewässer der kolonialen Politik



navigiert.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Kapitel 4: Vier

Kapitel 4 Zusammenfassung

In diesem Kapitel von "Ein angesehener Mann" ist Kapitän Wyndham auf der Suche nach Hinweisen zu dem Mord an Alexander MacAuley. Er stellt fest, dass MacAuleys Sekretärin, Miss Annie Grant, eine zentrale Rolle bei der Aufklärung dieses Verbrechens spielt. Wyndhams erste Aufgabe besteht darin, sie ausfindig zu machen, was Einblicke in die sich verändernden Positionen von Frauen im nach dem Krieg schwer gezeichneten Großbritannien sowie in die sozialen Strukturen des kolonialen Kalkutta gibt.

Das Treffen zwischen Wyndham und Annie findet im imposanten Writers' Building statt – einem Symbol britischer Herrschaft, das Wyndham sowohl von der drückenden Hitze als auch von der architektonischen Pracht überwältigt. Diese Pracht steht in starkem Kontrast zu den dunklen Realitäten der kolonialen Vorherrschaft und den komplexen Verhältnissen der modernen indischen Gesellschaft. Die Spannungen zwischen Macht und Unterdrückung treten dabei deutlich zutage.

Als Wyndham sich mit Annie unterhält, wird er sofort mit ihrer Betroffenheit über MacAuleys Tod konfrontiert. Sie teilt sowohl berufliche



als auch persönliche Einblicke: MacAuley war ein manipulativer Bürokrat, der zwar respektiert, aber wenig beliebt war, und der enge Beziehungen zu einflussreichen Persönlichkeiten, wie dem wohlhabenden Jutebaron James Buchan, pflegte. Ihre Verbindung scheint mehr von gegenseitigem Nutzen als von echter Freundschaft geprägt.

Annie berichtet von einer jüngsten Wandlung MacAuleys, bei der er versuchte, durch die Zusammenarbeit mit einem örtlichen Prediger Erlösung zu finden. Dies deutet auf eine tiefgreifende Veränderung seines Charakters vor seinem Tod hin. Sie stellt die Frage, ob seine späte Reue von seiner dunklen Vergangenheit überschattet wird, was ein Thema aufwirft, das stark mit den moralischen Ambivalenzen des kolonialen Lebens verwoben ist.

Während Wyndham tiefer in MacAuleys Beziehungen und mögliche Feinde eintaucht, stößt er auf lang gehegte Konflikte, die aus MacAuleys bürokratischen Entscheidungen resultieren, insbesondere solchen, die indische Landbesitzer während der Teilung betrafen. Dies lässt darauf schließen, dass die Gründe für den Groll tief verankert sein könnten und wirft Fragen zu Rache und Gerechtigkeit im kolonialen Kontext auf.

Gegen Ende des Kapitels reflektiert Wyndham über seine neu gewonnenen Erkenntnisse, während er mit seiner wachsenden inneren Unruhe und den Geistern seiner Kriegserfahrungen kämpft. Er ringt mit Gefühlen der Einsamkeit und entwickelt gleichzeitig eine unbestreitbare Anziehung zu



Annie, trotz seiner Trauer und Verpflichtungen.

Das Kapitel thematisiert gekonnt die Dynamiken von Macht, kolonialer Autorität, Geschlechterrollen und persönliche Erlösung, eingebettet in die malerische, aber erdrückende Kulisse Kalkuttas. Während Wyndham sich auf die nächsten Schritte seiner Ermittlung vorbereitet, wird er von seiner Vergangenheit verfolgt.





**Installieren Sie die Bookey App, um den
Volltext und Audio freizuschalten**

Kostenlose Testversion mit Bookey





Warum Bookey eine unverzichtbare App für Buchliebhaber ist

-  **30min Inhalt**
Je tiefer und klarer unsere Interpretation ist, desto besser verstehen Sie jeden Titel.
-  **3min Idee-Clips**
Steigere deinen Fortschritt.
-  **Quiz**
Überprüfen Sie, ob Sie das soeben Gelernte beherrschen.
-  **Und mehr**
Mehrere Schriftarten, Laufende Pfade, Sammlungen...

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 5 Zusammenfassung: Fünf

Zusammenfassung von Kapitel 5 von "Ein angesehener Mann" von Abir Mukherjee

In diesem Kapitel kämpfen wir mit dem Protagonisten, der gegen ein starkes Verlangen nach Opium ankämpft. Hastig kleidet er sich an und schleicht sich in der Dunkelheit aus seinem Quartier, wo er auf eine Gruppe von Rikschafahrern trifft. Obwohl er ursprünglich Tangra als Ziel ins Auge gefasst hat, was zu weit entfernt ist, findet er einen Weg zu dem nahegelegenen Tiretta Bazaar, einem Zentrum chinesischer Waren, das ihn letztlich in Richtung seines geplanten Besuchs eines Opiumhauses führt.

Während er sich durch die dunklen, heruntergekommenen Straßen bewegt, kann er die Ironie nicht ignorieren, dass er, ein Detektiv, der einen Mordfall untersucht, sich nun einem Laster hingibt, der ihn in eine ähnliche Situation bringen könnte. Im Opiumhaus angekommen, trifft ihn eine unrefinierte, düstere Atmosphäre, geprägt von Abhängigen, die es weitaus schlechter ergeht als ihm selbst. Seine Erlebnisse in diesem Haus schwanken zwischen Euphorie und der ernüchternden Realität der Sucht. Er begegnet einer jungen Frau, die ihm das Opium vorbereitet, was die Vorstellung verstärkt, dass dies ein Ort für verzweifelte Seelen auf der Suche nach Flucht ist.



Nachdem er dem Rausch erlegen ist, verliert er jegliches Zeitgefühl und wacht desorientiert auf, ohne einen klaren Rückweg zu seiner Unterkunft zu finden. Ein Gefühl der Verwundbarkeit überkommt ihn, als er sich der Gefahren seiner Umgebung bewusst wird, was ihm Angst einflößt, während er durch den Nebel navigiert. Plötzlich trifft er auf den jungen Rikschafahrer Salman, der ihm zuvor ins Haus gefolgt ist. Dieser hilft ihm, sicher zu seinem Gasthaus zurückzukehren, was eine Beziehung zwischen den beiden aufbaut, die als potenzielle Allianz beginnt.

Zurück in seinem Quartier denkt der Protagonist über seine jüngsten Erlebnisse nach – den Mordfall, mit dem er betraut wurde, die bedrohliche Stadt, in der er sich befindet, und sein zwanghaftes Verlangen nach Opium. Lord Taggart, der ihm den Fall übertragen hat, lässt ihn an seinen Fähigkeiten als Detektiv zweifeln. Diese komplizierte Mischung aus innerem Konflikt, Sucht und der Verantwortung als Detektiv bildet die Grundlage für die Herausforderungen, die ihm bevorstehen.

Das Kapitel behandelt Themen wie Sucht, Identität und Überleben in einer Stadt voller Möglichkeiten und Gefahren. Es beleuchtet den inneren Kampf des Protagonisten auf seinem Weg, seinen Platz in Kalkutta zu finden.



Kapitel 6 Zusammenfassung: Sechs

Zusammenfassung Kapitel 6: Chaos braut sich in Kalkutta zusammen

In Kapitel 6 von "Ein angesehener Mann" tauchen wir in den geschäftigen Morgen des 10. April 1919 in Kalkutta ein, wo Captain Sam Wyndham von den Geräuschen der Stadt früher aus dem Schlaf gerissen wird, als ihm lieb ist. Während er sich durch das Lärmen von Hunden, Krähen und den Schall des Morgengebets kämpft, hat er nicht nur mit Schlafmangel, sondern auch mit einer unangenehmen Moskito-Plage zu kämpfen. Sein morgendliches Ritual bereitet den Boden für die dramatischen Ereignisse, die bevorstehen.

Beim Frühstück stößt Wyndham auf eine schockierende Schlagzeile im **Statesman**, die über den Mord an dem hochrangigen Regierungsbeamten MacAuley berichtet und ihn zum Handeln drängt. Der Artikel schildert grausame Details des Verbrechens, das in der Nähe eines brisanten Stadtteils geschah und Verdacht auf eine mögliche Vertuschung erregt. Die panische Reaktion der britischen Behörden auf die öffentliche Forderung nach zügiger Aufklärung setzt Wyndham und sein Team enorm unter Druck und wirft ein Licht auf die tieferliegenden Themen kolonialer Spannungen und Rassenbeziehungen in Indien.

Wyndham trifft sich mit seinem Kollegen Digby, der Neuigkeiten über einen



Informanten, einen Paan-Verkäufer namens Vikram, bringt, der Informationen über den Mord an MacAuley besitzen soll. Digby zeigt sich skeptisch hinsichtlich eines Treffens und warnt, dass es zu gefährlich sei, Vikram tagsüber zu kontaktieren. Trotz seiner Ungeduld, Antworten zu erhalten — genährt durch die drohende öffentliche Empörung — stimmt Wyndham zu, bis zum Abend zu warten, um Digbys warnenden Instinkten Folge zu leisten.

Das Kapitel wirft auch einen Blick auf den exklusiven Kreis der britischen Offiziere. Digby schildert MacAuley als einen seltsamen Charakter, der nie wirklich in ihre Gesellschaft passte, und hebt die Klassenunterschiede und Vorurteile hervor, die unter ihnen bestehen. Diese Erkenntnisse fügen der Untersuchung eine zusätzliche Dimension hinzu und lassen vermuten, dass MacAuleys Tod möglicherweise mit tieferliegenden gesellschaftlichen Problemen verwoben ist.

Während Wyndham sich darauf konzentriert, Buchan, einen Kollegen MacAuleys und potenziellen Zeugen, zu befragen, verspürt er den Druck der Dringlichkeit. Sein Ziel ist es, verborgene Wahrheiten ans Licht zu bringen, insbesondere von einem Mädchen namens Devi, von dem er glaubt, dass sie entscheidende Informationen zurückhält. Inmitten dieser drängenden Prioritäten wird er durch einen hektischen Anruf aus dem Büro des Kommissars unterbrochen, was darauf hinweist, dass das Rätsel sich weiter verkompliziert.



Dieses Kapitel verbindet wirkungsvoll Spannung mit der Ergründung von Charakteren und zeigt Wyndhams Kämpfe, während er versucht, die Anforderungen der Untersuchung mit dem politischen Chaos, das um ihn herum aufzieht, in Einklang zu bringen.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Kapitel 7 Zusammenfassung: Sieben

Zusammenfassung von Kapitel 7

In Kapitel 7 von "Ein angesehener Mann" von Abir Mukherjee ist die drückende Aprilhitze Kalkuttas der Hintergrund für eine angespannte Ermittlersituation. Inspektor Sam Wyndham und sein Team, einschließlich Digby und Banerjee, sind verärgert darüber, dass sie von ihrem Hauptfall, dem Mord an MacAuley, abgezogen wurden. Stattdessen müssen sie den Tod des Eisenbahnwächters Hiren Pal während eines gescheiterten Überfalls auf einen Zug untersuchen.

Als sie den Tatort erreichen – einen Zug, der im ländlichen Gebiet zum Stillstand gekommen ist – ist ihre Frustration deutlich spürbar. Digby äußert seinen Unmut über die Notwendigkeit, den Tod eines Kühlies zu untersuchen, den sie als unbedeutend ansehen. Dies wirft ein hartes Licht auf die Ungleichheiten in der Wertschätzung von Leben, die auf Rasse und sozialem Status basieren.

Die Ermittlungen bringen sie mit der brutalen Realität von Pals Mord in Kontakt, als seine Leiche aus dem Zug geborgen wird. Das Team befragt verschiedene Zeugen, unter anderem den leitenden Eisenbahnwächter Perkins und den Zugführer Evans. Sie erfahren, dass der Zug während einer



Nachfahrt angehalten wurde und eine Gruppe von Dakuits viele Passagiere zur Kapitulation gezwungen hat. Doch es wird offensichtlich, dass trotz des Chaos nichts gestohlen wurde, was die Frage nach dem wahren Motiv des Überfalls aufwirft.

Die Gespräche mit dem Eisenbahnpersonal offenbaren eine Mischung aus Angst und Verwirrung. Evans beschreibt die Angreifer als zahlreich und aggressiv, jedoch letztlich ungeschickt. Digby vermutet, dass sie lediglich den Zug ausrauben wollten, aber daran gehindert wurden, was zu Pals Tod führte. Wyndham hingegen hat das Gefühl, dass etwas nicht stimmt – die sorgfältige Planung des Übergriffs steht im Widerspruch zur scheinbar willkürlichen Entscheidung der Angreifer, mit leeren Händen zu verschwinden.

Das Kapitel beleuchtet eindrucksvoll Themen des Imperialismus, die Komplexität von Gerechtigkeit in einem kolonisierten Land und die Abwertung einheimischer Leben. Es zeichnet ein Bild einer Welt, in der die Leben der kolonialen Beamten über denen der einheimischen Bevölkerung stehen, und verdeutlicht den inneren Kampf des Detektivs mit den harten Realitäten seiner Gesellschaft. Während die Spannung zunimmt, ringt Wyndham mit dem Rätsel hinter den Motiven der Dakuits und hinterfragt, was die Gewalt, der sie begegnet sind, wirklich angetrieben hat.



Kapitel 8: Acht

Zusammenfassung von Kapitel 8: Ein angesehener Mann

In Kapitel 8 von "Ein angesehener Mann" treffen wir Kapitän Sam Wyndham und Digby im prachtvollen Bengal Club, der als Symbol für den britischen Imperialismus in Kalkutta steht. Das Kapitel eröffnet mit lebhaften Beschreibungen der imposanten Sikh-Wachen am Clubeingang sowie Banerjees scharfsinnigen Anmerkungen zur britischen Denkweise. Obwohl Wyndham und Digby anfangs zögern, aufgrund der exklusiven Richtlinien des Clubs einzutreten, besteht Wyndham darauf, Banerjee zu integrieren, was seinen Wunsch zeigt, sich von den unterdrückenden Normen zu distanzieren.

Im Inneren des Clubs werden Wyndham und Digby von der Pracht des Marmor-Ensembles, den Statuen und Porträts überwältigt, die den kolonialen Glanz des Clubs herausstellen. Sie sind dort, um Mr. Buchan zu treffen, eine stämmige und beeindruckende Persönlichkeit, die für ihren starken Willen und ihre Aggressivität bekannt ist. Schnell wird das Gespräch ernst, als sie den Mord an MacAuley, einem Freund Buchans, besprechen.

Buchan äußert seinen Unmut über den Mord und macht die Indian Congress Party für deren Schweigen verantwortlich. Er fordert Konsequenzen und



zeigt eine harte Haltung gegenüber der wachsenden Unruhe in Indien. Während sie über MacAuleys Charakter sprechen, reflektiert Buchan über ihre langjährige Freundschaft und betont MacAuleys Engagement, dem Britischen Imperium in Zeiten steigender Autonomieforderungen zu dienen.

Die Spannungen steigen, als Wyndham tiefer in Buchans Beziehung und Geschäfte mit MacAulay eindringt. Buchan gesteht, dass sie politische Themen besprochen haben, darunter die umstrittene Teilung von Bengalen, was mögliche Motive für MacAuleys Mord aufwirft. Zudem gibt es Hinweise auf MacAuleys jüngstes Interesse an Religion, das durch einen Prediger namens Gunn angestoßen wurde, was Fragen über den Einfluss auf seinen Tod aufwirft.

Nachdem Buchan gegangen ist, setzen Wyndham und Digby ihre Überlegungen fort. Derweil hat Surrender-not nützliche Informationen vom Clubpersonal gesammelt und herausgefunden, dass Buchan der Letzte war, der MacAuley lebend sah, bevor dieser den Club verließ. Das Kapitel endet mit Wyndhams Entschlossenheit, die Wahrheit über den Mord aufzudecken, während er die Verbindungen zwischen Buchans Reaktionen und MacAuleys frühem Tod analysiert.

Wichtige Ereignisse:

- Die kontrastreichen Szenen im Bengal Club und Wyndhams



aufgeschlossene Haltung gegenüber Banerjee offenbaren imperialistische Ansichten.

- Buchans intensive Emotionen zum Mord an MacAuley zeigen seinen Charakter als loyal und rachsüchtig.
- Die Diskussion über MacAuleys Einfluss und seine jüngsten Veränderungen deutet auf tiefere Spannungen in der kolonialen Gesellschaft hin.

Charakterentwicklungen:

- Wyndhams Bestreben, Banerjee einzubeziehen, zeigt seine wachsende Sensibilität für koloniale Ungerechtigkeiten.
- Buchans Zorn reflektiert seine tief verwurzelte Überzeugung von britischer Überlegenheit und seiner Rolle im kolonialen Kontext.
- Surrender-not demonstriert Einfallsreichtum und Initiative, indem er Informationen zusammenträgt.

Themen:

- Die gravierenden Unterschiede zwischen dem Leben der Briten und der Inder unter kolonialer Herrschaft.
- Die Spannung zwischen Tradition und Fortschritt in einer kolonialisierten Gesellschaft.
- Die Komplexität von Freundschaft und Loyalität im Kontext politischer



Unruhen.

Dieses Kapitel verknüpft geschickt Charakterentwicklung mit sozialer Kommentierung und beleuchtet die komplexe Realität des Britisch-Indischen Lebens, während es die Basis für das sich entfaltende Rätsel um MacAuleys Mord legt.

Installieren Sie die Bookey App, um den Volltext und Audio freizuschalten

Kostenlose Testversion mit Bookey





22k 5-Sterne-Bewertungen

Positives Feedback

Anselm Krause

der Buchzusammenfassung
ändnis, sondern machen den
sam und fesselnd. Bookey
lich neu erfunden.

Fantastisch!



Ich bin erstaunt über die Vielfalt an Büchern und Sprachen, die Bookey unterstützt. Es ist nicht nur eine App, es ist ein Tor zum globalen Wissen. Pluspunkte für das Sammeln von Punkten für wohltätige Zwecke!

Bärbel Müller

Fi



Di
Bu
Ve
Le

h Schröder

ufstelle
n. Die
prägnant,
rschön

Liebe es!



Bookey zu nutzen hat mir geholfen, eine Lesegewohnheit zu entwickeln, ohne meinen Zeitplan zu überlasten. Das Design der App und ihre Funktionen sind benutzerfreundlich und machen intellektuelles Wachstum für jeden zugänglich.

Dietmar Beckenbauer

Zeitsparer!



Bookey bietet mir
durchzugehen. Es
ob ich die ganze
Es ist einfach zu b

Tolle App!



Ich liebe Hörbücher, habe aber nicht immer Zeit, das ganze Buch zu hören! Bookey ermöglicht es mir, eine Zusammenfassung der Highlights des Buches zu bekommen, für das ich mich interessiere!!!

Elke Lang

Schöne App



Diese App ist ein Lebensretter für Buchliebhaber. Sie hilft bei vollen Terminkalendern. Die Zusammenfassungen sind genau auf den Punkt, und die Mind-Maps helfen, das Gelernte zu verstärken. Sehr zu empfehlen!

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 9 Zusammenfassung: Neun

Kapitel 9 Zusammenfassung: Ein angesehener Mann

In diesem Kapitel entfaltet sich die Handlung vor dem Hintergrund eines chaotischen Staus in Kalkutta, der durch einen umgestürzten Ochsenkarren verursacht wurde. Der Protagonist kämpft mit zahlreichen unbeantworteten Fragen zum Mord an MacAuley und spürt die Frustration, dass seine Ermittlungen nur begrenzt Fortschritte machen. Er denkt über die merkwürdigen Umstände des Falls nach, darunter die rasche Reaktion des L-G auf MacAuleys Tod und das rätselhafte Verhalten einer Prostituierten, die in den Fall verwickelt ist.

Entschlossen, Antworten zu finden, macht er sich auf den Weg zu MacAuleys Unterkunft in der Princep Street. Plötzlich trifft er auf Annie Grant, die Sekretärin von MacAuley, die gerade ein Zeitungsbüro verlässt. Diese unerwartete Begegnung verstärkt seine Verdachtsmomente hinsichtlich ihrer möglichen Rolle im Mordfall. Bei seiner Ankunft in MacAuleys Wohnung trifft er auf Sandesh, den ängstlichen Diener, der enthüllt, dass MacAuley allein gelebt hat, ohne enge Freunde oder Verwandte, nachdem sogar sein Neffe im Krieg gefallen ist.

Im Laufe der weiteren Untersuchung gibt Sandesh Einblicke in MacAuleys



jüngst seltsames Verhalten – nächtliche Ausflüge und Veränderungen in seinen Trinkgewohnheiten – und weist auf düstere Geheimnisse im Leben des Verstorbenen hin. Der Protagonist erfährt zudem von einem früheren Streit zwischen MacAuley und seinem Konkurrenten Stevens, was die Spannung der Ermittlungen steigert.

Während er sich MacAuleys Unterlagen ansieht, stößt der Protagonist auf Akten über einen Geschäftspartner namens James Buchan. Besonders auffällig ist, dass zuvor ein Inspektor hier war und einige Dokumente mitgenommen hat, was Verdacht aufkommen lässt, dass er möglicherweise gezielt nach Informationen im Zusammenhang mit MacAuleys Mord gesucht hat.

In einem nachdenklichen Moment reflektiert der Protagonist über die Themen Sterblichkeit und Vermächtnis, während er die persönlichen Gegenstände MacAuleys durchgeht. Er denkt darüber nach, wie schnell jemand nach dem Tod aus dem Gedächtnis der Menschen schwinden kann. Diese Introspektion motiviert ihn, MacAuleys Besitztümer zu bewahren, um das Andenken an einen Mann zu ehren, den er zwar nie wirklich gekannt hat, zu dem er jedoch eine Verbindung spürt.

Das Kapitel hinterlässt bei den Lesern ein Gefühl von ungeklärter Spannung, während der Protagonist entschlossen ist, MacAuleys Mörder zu finden, getrieben von einem Mix aus beruflicher Verantwortung und persönlicher



Reflektion. Die Themen von Erinnerung und Vermächtnis bleiben präsent, während er darüber nachdenkt, was es bedeutet, nach dem Tod in Erinnerung zu bleiben.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Kapitel 10 Zusammenfassung: Zehn

Zusammenfassung Kapitel 10

In Kapitel 10 des Romans "Ein angesehener Mann" befindet sich Captain Sam Wyndham inmitten beruflicher Ermittlungen und persönlicher Konflikte. Bei seiner Rückkehr nach Lal Bazar findet er eine Nachricht von Daniels und beschließt, der angespannten Situation zu entfliehen, indem er Annie Grant zu einem Mittagessen einlädt. Trotz seiner Nervosität, die im krassen Gegensatz zu den Gefahren des Krieges steht, gelingt es Sam, Annie zu überzeugen, und sie begeben sich auf ein gastronomisches Abenteuer durch Kalkutta.

Ihr erstes Ziel ist das exklusive Red Elephant, doch der snobistische maître d' verweigert ihnen den Zutritt aufgrund von Annies gemischter Herkunft, was Sam empört und sein starkes Gerechtigkeitsbewusstsein zum Ausdruck bringt. Annie hingegen drängt darauf, diesen Vorfall hinter sich zu lassen, was ihre Resilienz und die Traurigkeit über ihre Identität als Anglo-Inderin offenbart. Dieser entscheidende Moment verdeutlicht die Themen sozialer Spaltung und rassistischer Vorurteile im kolonialen Indien.

Schließlich speisen sie im Glamorgan Hotel, einem lebhaften lokalen Restaurant, das von dem charismatischen Anglo-Inder Albert geleitet wird.



Der Kontrast zwischen den beiden Lokalen reflektiert unterschiedliche Haltungen zu Rasse und Klasse. Während des Essens erzählt Annie von Alberts Familiengeschichte, die das komplexe Beziehungsgeflecht Kulturen in Kalkutta beleuchtet und gleichzeitig die Herausforderungen von Menschen wie ihr aufzeigt.

Je länger sie reden, desto tiefer wird ihre Verbindung. Sie besprechen ihre Identitäten und die gesellschaftlichen Dynamiken, die dabei im Spiel sind. Annies Dilemma als Kind einer britisch-indischen Verbindung verdeutlicht die Komplexität des kolonialen Lebens und das Gefühl der Zugehörigkeit. Als das Gespräch auf den kürzlich verstorbenen Mr. MacAuley kommt, gibt Annie Einblicke in die Spannungen im Büro und deutet auf mögliche Konflikte mit dessen Nachfolger Stevens hin.

Sam erkennt, dass MacAuleys Tod die Büroabläufe gestört hat, und denkt über die Bürokratie der kolonialen Verwaltung nach. Während er Hinweise in Bezug auf tiefere Probleme sammelt, wächst die Chemie zwischen ihm und Annie. Obwohl er versucht, in seinen Ermittlungen ehrlich zu bleiben, ist er von ihrer Stärke und Intelligenz fasziniert. Dieses Kapitel verbindet geschickt persönliche und berufliche Handlungsstränge und hebt die Themen Identität, Liebe und die Feinheiten menschlicher Beziehungen vor dem Hintergrund kolonialer Herausforderungen hervor.



Kapitel 11 Zusammenfassung: Elf

Zusammenfassung Kapitel 11

In diesem Kapitel verlässt der Protagonist Annie vor dem Writers' Building und begibt sich zum Büro am Lal Bazar, während die drückende Hitze ihn einhüllt und er nach etwas Schatten Ausschau hält. Bei seiner Ankunft stößt er auf drei Notizen, die seine Aufmerksamkeit fordern. Eine, die als 'DRINGEND' von Daniels markiert ist, lässt er unbeachtet. Die zweite stammt von Banerjee und offenbart, dass Buchan, eine zentrale Figur im Mordfall, kurz nach dem Verlassen seiner Gäste zur Ruhe ging; der Hotelrezeptionist allerdings kann keine weiteren Auskünfte geben. Die letzte Notiz ist von Digby, der ihn zurück zum Tatort einlädt, wobei sein Ton etwas herablassend wirkt.

Banerjee informiert den Protagonisten über die bevorstehende Obduktion des Mordopfers MacAuley, und er beschließt, ihn zu begleiten. Sie besuchen das düstere Medical College Hospital und betreten die sterile und unangenehme Leichenschauhausumgebung. Dr. Lamb, ein Pathologe mit eigenwilligem Stil, beginnt die Obduktion auf eine merkwürdig fröhliche, jedoch beunruhigende Art. Trotz der grotesken Szenerie kämpft Banerjee mit der Situation und zeigt Anzeichen von Unerfahrenheit, als ihm während des Verfahrens schwindelig wird.



Während Dr. Lamb MacAuleys Körper sorgfältig untersucht und die Verletzungen detailgenau beschreibt, beginnt der Protagonist, sich ein Bild von den Ereignissen während des Mordes zu machen. Das Fehlen von Abwehrwunden deutet darauf hin, dass der Mörder MacAuley überraschend überfallen hat, doch eine zusätzliche Stichwunde wirft Fragen über die Motivation des Täters auf. Das Kapitel thematisiert Sterblichkeit, die Gewöhnung an Gewalt und die psychologischen Auswirkungen des Zeugnisses von Tod.

Nach der Obduktion nimmt sich der Protagonist einen Moment, um Banerjee zu trösten, der sichtlich erschüttert ist. Er ermutigt ihn, sich auf ihre Arbeit zu konzentrieren, da sie noch zwei Mordfälle zu klären haben – einen, der im Verborgenen liegt, und einen weiteren mit zahlreichen möglichen Motiven. Das Kapitel schließt damit, dass der Protagonist seinen Sergeant dazu anregt, ihre drängende Mission nach Gerechtigkeit fortzuführen.



Kapitel 12: Zweiundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 12 aus "Ein angesehener Mann"

In diesem Kapitel sind Kapitän Wyndham und sein Team intensiv mit den Ermittlungen zu MacAuleys mysteriöser Lage und dem Mord an Hiren Pal, einem Eisenbahnschaffner, beschäftigt. Während sie in Wyndhams überfülltem Büro sitzen, ist die Anspannung greifbar; sie stehen unter Zeitdruck, um die chaotischen Zusammenhänge beider Fälle zu entschlüsseln.

Das Gespräch beginnt damit, dass Wyndham seinen Kollegen Digby zu einem möglichen Besuch in MacAuleys Wohnung anregt. Auslöser dafür ist ein Bericht von MacAuleys Bedienstetem, der über einen großen, blonden Offizier berichtet, der nach MacAuley fragte und Dokumente aus dessen Arbeitszimmer mitnahm. Sowohl Wyndham als auch Digby spekulieren darüber, ob dieser Offizier tatsächlich zur Polizei gehört oder möglicherweise ein Militärangehöriger ist, was zu einer tiefgründigen Betrachtung der Herausforderungen bei der Identifikation von Uniformierten führt.

Sergeant Banerjee, der seriöse Kollege im Team, bringt seine eigenen Überlegungen ein und deutet an, dass die Spannungen um MacAuley schon



länger bestehen. Es fällt auf, dass MacAuley kürzlich das Trinken wieder aufgenommen hat, was auf eine ungewöhnliche Situation hindeutet. Das Team beschließt, MacAuleys Stellvertreter, Stevens, zu befragen und gleichzeitig für eine strikte Überwachung von MacAuleys Wohnung zu sorgen, um Manipulationen an Beweismitteln zu verhindern.

Als sie den Mordfall Hiren Pal näher untersuchen, vertiefen sie sich in die Umstände seines Todes. Banerjee gibt einige Erkenntnisse über Pals Hintergrund preis und stellt fest, dass das im Register angegebene Alter möglicherweise nicht korrekt ist, da es bei der Geburtsregistrierung für Nicht-Europäer oft zu Nachlässigkeiten kommt. Digby hält die Idee eines komplexeren Motivs für Pals Mord für unwahrscheinlich und vermutet vielmehr einen gescheiterten Raubüberfall durch ungebildete Dacoits. Wyndham hingegen glaubt, dass die Planung des Verbrechens zu durchdacht war, um dieser Erklärung zu entsprechen, und äußert die Theorie, dass die Angreifer gezielt nach etwas im Zug suchten und aus Gewaltanwendung zurückgreifen mussten, als sie es nicht fanden.

Die Diskussion ist lebhaft und von unterschiedlichen Spekulationen geprägt, während sie die Motive der Täter zu entschlüsseln versuchen. Banerjees Überlegungen sind klug, aber Digbys Skepsis steht Wyndhams Theorien entgegen. Trotz des Mangels an konkreten Beweisen ist dem Team klar, dass sie rasch handeln müssen - sei es, um Reverend Gunn zu lokalisieren oder das Gepäckmanifest des letzten Nachtzugs zu prüfen.



Inmitten all dieser Aktivitäten erhält Wyndham einen Anruf von Annie Grant, die ihm mitteilt, dass das Treffen mit Stevens neu terminiert werden muss, was ihre Pläne erneut durcheinanderbringt. Gerade als er sich auf den Weg zu einem wichtigen Besuch in Cossipore machen will, stürzt Lord

Installieren Sie die Bookey App, um den Volltext und Audio freizuschalten

Kostenlose Testversion mit Bookey





Lesen, Teilen, Befähigen

Beenden Sie Ihre Leseherausforderung, spenden Sie Bücher an afrikanische Kinder.

Das Konzept



Diese Buchspendenaktion wird gemeinsam mit Books For Africa durchgeführt. Wir starten dieses Projekt, weil wir dieselbe Überzeugung wie BFA teilen: Für viele Kinder in Afrika ist das Geschenk von Büchern wirklich ein Geschenk der Hoffnung.

Die Regel



Sammeln Sie 100 Punkte Lösen Sie ein Buch ein Spenden Sie für Afrika

Ihr Lernen bringt nicht nur Wissen, sondern ermöglicht es Ihnen auch, Punkte für wohltätige Zwecke zu sammeln! Für je 100 gesammelte Punkte wird ein Buch nach Afrika gespendet.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 13 Zusammenfassung: Dreizehn

Zusammenfassung Kapitel 13

Im 13. Kapitel von "Ein angesehener Mann" betreten wir das beeindruckende Regierungsgebäude in Kalkutta, das unter dem Einfluss des mächtigen Regierungsvertreters Sir Stewart Campbell steht. Unser Protagonist, Captain Wyndham, betritt dieses imposante Bauwerk, durchquert weitläufige Hallen und bewundervolle Dekorationen, nur um sich gleich dem strengen L-G zu stellen, der ihn unverzüglich auf seine Verspätung hinweist.

Wyndham erhält den Auftrag, den kürzlichen Mord an MacAuley, einem bedeutenden Regierungsbeamten, zu untersuchen. Der L-G betont die Dringlichkeit dieses Falls und merkt an, dass der Vizekönig persönlich dessen wichtiges imperialistisches Gewicht betont hat. Zunächst versucht Wyndham, mehr über MacAuleys Rolle und die internen Spannungen innerhalb der Verwaltung zu erfahren. Der L-G beschreibt MacAuley als loyal und standhaft, vergleicht ihn dabei mit einem Rottweiler – treu bis ins Mark, aber frei von persönlichen Schwächen. Diese Metapher hebt MacAuleys Ruf für unerschütterliche Hingabe an seine Aufgaben hervor.

Das Gespräch wendet sich dem Mord selbst zu. Der L-G weist die Annahme



zurück, dass in einer gewaltlosen Gesellschaft wie der ihren persönliche Rivalitäten zu einem Mord führen könnten, und schlägt stattdessen vor, dass Terroristen die Täter sein könnten. Wyndham geht tiefer in die Materie und entdeckt eine beunruhigende Tatsache: MacAuley wurde tot vor einem Bordell aufgefunden. Der L-G besteht jedoch darauf, eine respektable Fassade über MacAuleys Charakter zu wahren, was die Bedeutung der öffentlichen Wahrnehmung in diesem kolonialen Kontext verdeutlicht.

Bevor das Gespräch endet, erkundigt sich Wyndham nach einer gesellschaftlichen Veranstaltung, die MacAuley in der Nacht seines Mordes besucht hat. Der L-G bestreitet, dort gewesen zu sein, und hebt so den klaren Unterschied zwischen seinen offiziellen Pflichten und persönlichen Verpflichtungen hervor. Als das Gespräch intensiver wird, kommt es zu einer Unterbrechung, und der L-G beendet abrupt das Treffen, indem er Wyndham anweist, die Aufklärung des Falls in den Vordergrund zu stellen.

Während Wyndham das Regierungsgebäude verlässt, denkt er über seine Erkenntnisse nach. MacAuleys unerschütterliche Loyalität und mögliche spirituelle Wandlungen deuten auf die Komplexität seines Charakters hin. Mit erneuter Entschlossenheit erkennt Wyndham eine wesentliche Person, die weitere Erklärungen zu diesem Rätsel liefern könnte – den Reverend Gunn.

Dieses Kapitel vertieft die Themen Loyalität, Autorität und die strengen



Erwartungen, die an Personen in Machtpositionen gestellt werden. All dies geschieht vor dem Hintergrund des Kolonialismus, der ihre Interaktionen prägt.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Zum Herunterladen sca

Kapitel 14 Zusammenfassung: Vierzehn

Zusammenfassung von Kapitel 14 aus "Ein angesehener Mann" von Abir Mukherjee

In Kapitel 14 befinden sich Captain Wyndham, Sergeant Banerjee und Digby nachts in den pulsierenden Straßen von Black Town. In einheimischer Kleidung und undercover unterwegs, versuchen sie, Informationen über den kürzlichen Mord an der bekannten Persönlichkeit MacAuley zu sammeln, ohne unnötige Aufmerksamkeit zu erregen. Das Kapitel beginnt mit Wyndhams Überlegungen zu den Kontrasten zwischen den Lebensweisen der Briten und der Einheimischen und hebt die lebendige Atmosphäre von Black Town hervor, die zum Leben erwacht, sobald die Bewohner von White Town in ihre Klubs zurückkehren.

Nach dem Erhalt besorgniserregender Neuigkeiten über ein fehlendes Gepäckverzeichnis, das mit der Mordermittlung in Verbindung steht, geraten die drei in einen angespannten Moment, als sie sich durch eine Gasse bewegen. Digby, besorgt darüber, entdeckt zu werden, schlägt vor, die Mission abubrechen, da sie befürchten, von vorbeifahrenden Radfahrern gesehen zu werden. In einem überraschenden Wendepunkt schafft es Sergeant Banerjee, die Radfahrer abzulenken, indem er das Chaos mit streunenden Hunden anrichtet, was Wyndham und Digby eine sichere Flucht



ermöglicht.

Schließlich erreichen sie ein auffälliges Haus, in dem sie auf den Informanten Vikram treffen. Die Atmosphäre ist angespannt, da Vikram über Informationen verfügt, die einen Verdächtigen im Mordfall MacAuley belasten könnten. Er enthüllt, dass ein Radikaler namens Benoy Sen an einem aufgebrachten Treffen vor dem Mord teilnahm, was den Verdacht auf eine Verbindung zu dem Verbrechen lenkt. Digby und Vikram verhandeln über den Wert der Informationen, was die wirtschaftlichen Aspekte ihrer Interaktion beleuchtet.

Durch die Gespräche zwischen Digby und Vikram erfahren die Leser mehr über die revolutionären Gruppen in Indien, insbesondere die Jugantor, zu denen Sen gehört. Das Kapitel thematisiert Rasse, Macht und Kolonialismus und beleuchtet die Dynamiken der britischen Herrschaft über Indien sowie die wachsende Unruhe unter den Einheimischen. Digby präsentiert sich als kompetent und engagiert, indem er den Informanten geschickt behandelt und der Lösung des Falls näherkommt.

Die Erzählung wechselt dann zu Wyndhams Rückkehr zum Gästehaus, wo er der imposanten Mrs. Tebbit und anderen Gästen begegnet, die gespannt auf Neuigkeiten aus den Ermittlungen sind. An diesem Punkt werden die langjährigen Ängste und Rassenspannungen innerhalb der britischen Gesellschaft in Indien deutlich, während die Anwesenden über den Mord



diskutieren. Das Kapitel endet mit einem aufschlussreichen Dialog zwischen Wyndham und Byrne, der die Auswirkungen kolonialer Überlegenheit und das drängende Verlangen nach Unabhängigkeit unter den Indern thematisiert. Dieser Dialog regt die Leser dazu an, kritisch über die Folgen kolonialer Einstellungen nachzudenken und tiefere Reflexionen über Identität und Zugehörigkeit zuzulassen.

Insgesamt vereint Kapitel 14 spannende Ermittlungen, politische Intrigen und Charakterentwicklung und beleuchtet die Komplexität des kolonialen Indiens in einer Zeit wachsender Spannungen und bevorstehender Veränderungen.



Kapitel 15 Zusammenfassung: Fünfzehn

Zusammenfassung von Kapitel 15 aus "Ein angesehener Mann"

In der drückenden Hitze einer bengalischen Nacht leidet der Protagonist unter Schlaflosigkeit und den Herausforderungen des Lebens im kolonialen Indien. Der gebrochene Ventilator und die drückende Luftfeuchtigkeit bilden den Hintergrund für sein inneres Aufruhr. Um seinem Unbehagen zu entkommen, rang er mit der Strömung zur Flasche, entscheidet sich jedoch, diszipliniert zu bleiben und seine Selbstkontrolle zu bewahren.

Während er über sein Leben in Indien nachdenkt, erfüllt ihn eine tiefe Enttäuschung. Die britische Präsenz, die er spöttisch als „edles“ Unterfangen bezeichnet, scheint angesichts der Feindseligkeit der Umgebung und des Grolls der Einheimischen vergeblich. Trotz der Kolonialhierarchie erscheinen die britischen Offiziere um ihn herum, darunter bekannte Charaktere wie Digby und Mrs. Tebbit, als unglücklich und belastet, was die Traurigkeit widerspiegelt, die er bei gebildeten Indern wie Mrs. Bose und Surrender-not erkennt.

Er denkt über die wahre Natur des Glücks nach und kommt zu dem Schluss, dass es möglicherweise bei den Armen zu finden ist, die von den politischen Konflikten um sie herum unberührt bleiben. Der Gedanke an seine



verstorbene Frau Sarah quält ihn. Er bedauert die Kürze ihrer gemeinsamen Zeit und die Missverständnisse in ihrem Leben. Ihr Tod hat seinen Glauben an Gott erschüttert und ihn dazu gebracht, die Existenz einer höheren Macht in Momenten des großen Verlusts zu hinterfragen.

Seine Gedanken wenden sich dann einem Kollegen, Byrne, zu, der zunächst als töricht erscheint, aber ein tieferes Verständnis der tragischen Realität des Krieges offenbart. Dies führt beim Erzähler zu einem erhellenden Moment in Bezug auf den kürzlichen Angriff auf den Darjeeling Mail. Als ein Gefühl der Dringlichkeit in ihm aufkommt, bereitet er sich hastig darauf vor, sich mit dem auseinanderzusetzen, was er für den Ursprung des Vorfalls hält, und betont so den Spannungsbogen des Kapitels zwischen persönlicher Introspektion und bevorstehendem Handeln.

Themen und Charakterentwicklung

In diesem Kapitel werden Themen wie Enttäuschung, die Absurdität des Kolonialismus, die Suche nach Sinn im Leiden und die Natur des Glücks behandelt. Der Protagonist ringt mit seiner Identität in einem fremden Land und wird sowohl mit persönlichem Verlust als auch mit den tiefergehenden Konflikten der kolonialen Herrschaft konfrontiert. Dieser innere Kampf deutet auf eine sich verändernde Perspektive in Bezug auf Autorität und Verantwortung hin und bereitet die Bühne für mögliche zukünftige Konflikte oder Lösungen.



Kapitel 16: Sechzehn

Zusammenfassung von Kapitel 16 aus "Ein angesehener Mann"

In diesem spannenden Kapitel, das an einem regnerischen Freitagmorgen im April 1919 spielt, bewegt sich der Protagonist durch die lebhaften Straßen von Kalkutta und hat es eilig, zur Arbeit zu gelangen. Er springt in die Rikschafahrt von Salman, einem Charakter, der sofort die harte Realität des Lebens in der Stadt mit seinem Husten und seiner gelassenen Art vermittelt. Bei seiner Ankunft im Büro stößt er auf alarmierende Entwicklungen rund um Benoy Sen, einem Akteur, der mit einer wachsenden terroristischen Bedrohung, genannt Jugantor, in Verbindung steht.

Sam, der Protagonist, widmet sich intensiv den Akten zu Jugantor und dokumentiert die Entwicklung der Organisation von kleinen Gaunern zu einer ernsthaften Gefahr, untermauert durch ihre Bemühungen, während des Ersten Weltkriegs an Waffen zu gelangen. Die Akten geben Aufschluss über die Verbindungen der Gruppe zu größeren Verschwörungen und den vergangenen Traumata, die deren Handlungen beeinflusst haben. Während Sam tiefer nachforscht, fällt ihm der alarmierende Mangel an konkreten Informationen über Benoy Sen auf, was auf eine heimtückische, jedoch gefährliche Figur hindeutet.

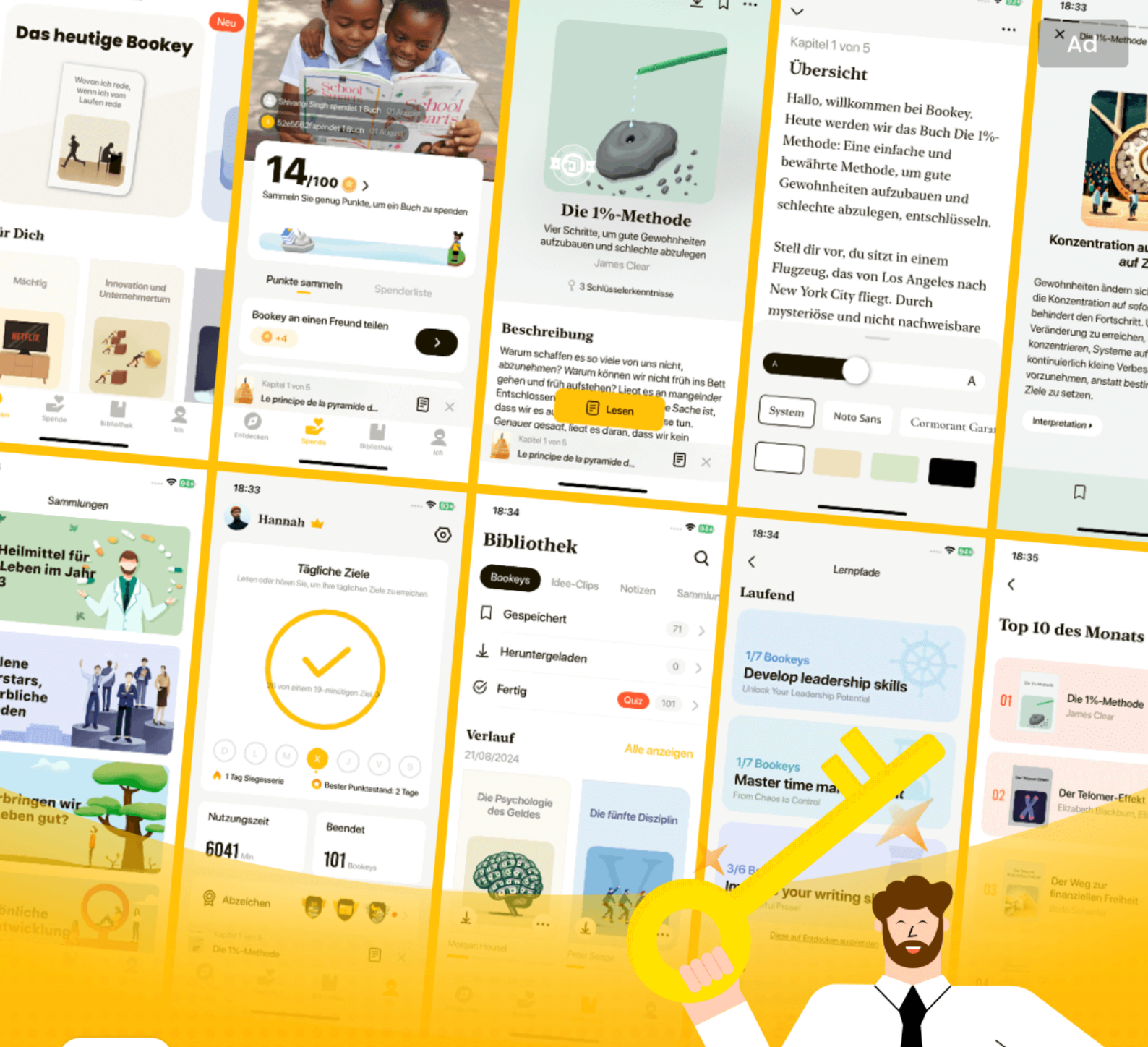


Ein Anruf von Daniels bringt Sam in ein unerwartetes Treffen mit Kommissar Lord Taggart, der begierig auf Neuigkeiten ist. Sam teilt seine Vermutungen mit, die Sen mit einem kürzlichen gewaltsamen Anschlag auf den Darjeeling Mail in Verbindung bringen, und deutet an, dass dieser Vorfall nicht bloß ein Überfall ist, sondern Teil eines durchdachten

**Installieren Sie die Bookey App, um den
Volltext und Audio freizuschalten**

Kostenlose Testversion mit Bookey





Die besten Ideen der Welt entfesseln Ihr Potenzial

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 17 Zusammenfassung: Siebzehn

Zusammenfassung von Kapitel 17

In diesem Kapitel von *Ein angesehener Mann*, das in Fort William, Kalkutta, angesiedelt ist, bewegen sich Hauptmann Wyndham und sein Kollege Banerjee durch das komplizierte Geflecht der britischen Kolonialgesetzgebung, während die Spannungen mit indischen Revolutionären zunehmen. Als sie sich dem imposanten Fort nähern – das für seine kostspielige Renovierung und friedliche Geschichte bekannt ist –, berichtet Banerjee über Benoy Sen, einen Volkshelden, der nach dem Tod des Anführers Bagha Jatin als Symbol des Widerstands für viele Inder aufgestiegen ist.

Wyndham äußert Bedenken bezüglich Sens Aktivitäten und bringt ihn mit einem Mord sowie terroristischen Bedrohungen in Verbindung. Banerjee, der nicht wohl dabei ist, die Sektion H (die Geheimdienstabteilung in Fort William) einzuschalten, warnt Wyndham, dass eine solche Zusammenarbeit das Leben Sens gefährden könnte, und plädiert dafür, Sen lebend zu fangen. Trotz Banerjees Bedenken sieht sich Wyndham gezwungen, Informationen mit der Sektion H zu teilen, da das Zurückhalten solcher Details deren Ermittlungen behindern könnte.



Beim Treffen mit Colonel Dawson von Sektion H erkennt Wyndham, dass die Geheimdienstabteilung mächtig ist, jedoch fragwürdige Methoden anwendet. Dawson zeigt sich der wachsenden Bedrohung durch Sen bewusst und erkennt dessen Rolle bei früheren Verschwörungen gegen die Briten an. Dieses Gespräch verdeutlicht das fragile Gleichgewicht zwischen Zusammenarbeit und Misstrauen zwischen der Polizei und dem Militärs.

Im weiteren Verlauf des Kapitels schmiedet Wyndham einen riskanten Plan mit Banerjee, um Sen zu lokalisieren. Er instruiert Banerjee, Dawson zu beobachten, in der Hoffnung, sich dadurch einen Vorteil zu verschaffen, da er erkennt, dass Dawsons Operationen die Chancen gefährden könnten, Sen zu fassen, bevor er verschwindet. Banerjee hat Bedenken gegen die Beobachtung eines hochrangigen Geheimdienstoffiziers, was den enormen Druck und die Herausforderungen widerspiegelt, vor denen sie stehen.

Durch das Kapitel ziehen sich zentrale Themen wie Loyalität, der Kampf um Unabhängigkeit und die moralischen Dilemmata der kolonialen Verwaltung. Wyndham kämpft mit den ethischen Implikationen einer Zusammenarbeit mit einer Organisation, die für ihre rigide Vorgehensweise bekannt ist, während spürbare Ängste nicht nur vor den Terroristen selbst, sondern auch vor den Institutionen existieren, die Ordnung im Chaos aufrechterhalten sollen. Die Spannung zwischen den britischen und indischen Perspektiven auf Freiheit und Autorität verknüpft sich zu einer komplexen Erzählung, die den Rahmen für bevorstehende Konflikte und Offenbarungen schafft.



Kapitel 18 Zusammenfassung: Achtzehn

Kapitel 18 Zusammenfassung: Zentrale Erkenntnisse und Entwicklungen

In diesem Kapitel von "Ein angesehener Mann" findet sich Kapitän Wyndham in einem chaotischen Büro wieder, das zuvor von dem ermordeten MacAuley genutzt wurde. Während er auf seinen neuen Vorgesetzten Stevens wartet, denkt er über die komplexen Umstände nach. Das Büro spiegelt den Aufruhr wider: Überall liegen Kisten mit persönlichen Gegenständen, und eine bedrückende Unruhe liegt in der Luft.

Als Stevens schließlich eintrifft, strahlt er nervöse Energie aus und gibt Einblicke in seine schwierige Beziehung zu MacAuley, den er als autoritären Vorgesetzten beschreibt, der kaum Raum für Zusammenarbeit oder eigenständiges Denken ließ. Diese Beschreibung verdeutlicht, dass Stevens in einer herausfordernden Bürokratie gefangen ist, in der MacAuleys Tod sowohl eine akute Krise als auch einen Machtwechsel ausgelöst hat.

Wyndham stellt Stevens viele Fragen zu MacAuleys Handlungen, die zu dessen Tod führten. Stevens erklärt, dass die Abteilung zwar gut funktionierte, jedoch MacAuleys Unterschrift für den Geldtransfer unabdingbar war, was zu Problemen führte. Hier wird das Thema Macht und Autorität deutlich, insbesondere die Zusammenhänge zwischen Bürokratie,



Regierung und Kriminalität.

Nach dem Gespräch kehrt Wyndham in sein Büro zurück, wo Sergeant Surrender-not ihn über Schwierigkeiten mit einem Gepäckmanifest informiert, das mit der Darjeeling Mail in Verbindung steht, und auf eine größere Verschwörung hinweist. Die Dringlichkeit steigt, als Wyndham beginnt, die Puzzlestücke zusammenzusetzen: Gelder, die für den Umzug des L-G nach Darjeeling bestimmt waren – eine beträchtliche Summe – wurden verzögert, weil MacAuley die Unterlagen nach Hause genommen hatte. Diese Entdeckung lässt auf mögliche Täuschung in Bezug auf die Gelder schließen.

Im Höhepunkt des Kapitels erkennt Wyndham, dass der Zeitpunkt des Geldtransfers präzise mit den Umständen von MacAuleys Mord übereinstimmt, was die Einsätze noch weiter erhöht. Diese komplexe Erzählweise verknüpft Themen wie Verrat, Ambition sowie das Zusammenspiel zwischen persönlichen und politischen Motiven und bereitet den Weg für weitere Enthüllungen und Konflikte.

Die Spannung steigt, als Wyndham eilends zu Annie Grant zurückkehrt, um die letzten Hinweise zu den Geldern zu verbinden. Seine Einsicht, dass die Gelder als Mittel für bewaffnete Gruppen dienen könnten, verleiht seiner Mission große Dringlichkeit und etabliert ihn als entschlossenen Protagonisten, der gegen die Zeit arbeitet, um die Wahrheit ans Licht zu



bringen.

Dieses Kapitel erzeugt effektiv Spannung, indem es das komplexe Geflecht von Beziehungen, Motiven und systemischen Mängeln offenbart, das diese Zeit im kolonialen Indien prägt, und sowohl Wyndham als auch den Leser auf die Lösung des Rätsels hinführt.



Kapitel 19 Zusammenfassung: Neunzehn

Zusammenfassung Kapitel 19:

In der glühenden Nachmittagswärme von Lal Bazar wird das Telefon gestört, als Banerjee, außer Atem, dem Erzähler mitteilt, dass die Abteilung H einen Verdächtigen namens Sen verfolgt. Die Dringlichkeit steigt, während Pläne geschmiedet werden, um ihn abzufangen, während er die Howrah-Brücke überquert. Der Erzähler übermittelt die Nachricht rasch an seinen Vorgesetzten, versammelt sein Team und bereitet sich auf den Einsatz vor.

Das Trio – der Erzähler, Digby und Banerjee – bahnt sich ihren Weg durch den chaotischen Verkehr von Kalkutta, frustriert über die ständigen Staus, aber fest entschlossen, den Verdächtigen rechtzeitig zu erreichen. Auf der Brücke wechseln sie zum Fußmarsch und informieren die Polizei über die Dringlichkeit ihrer Mission. Bei ihrer Ankunft in Howrah erfahren sie, dass Sen in der Nähe bei Kona, etwa fünf Meilen entfernt, aufgehalten hat. Trotz des schwierigen Geländes und der einbrechenden Dunkelheit bleiben sie entschlossen.

Als sie eintreffen, sehen sie sich einer angespannten Situation gegenüber: Eine Menschenmenge protestiert gegen Soldaten, angeführt von Colonel



Dawson. Die Lage, geladen mit Anspannung, droht zu eskalieren, als die Soldaten sich bereitmachen, in die Menge zu feuern. Plötzlich bricht ein gewalttätiger Konflikt aus, der Chaos und Verwirrung stiftet. Trotz der Gefahren fokussiert sich der Erzähler auf die Suche nach Sen, von dem Dawson glaubt, er verstecke sich in einem nahegelegenen Gebäude.

Der Erzähler ergreift die Initiative und schlägt vor, die Zivilisten sicher aus dem Gefahrenbereich zu bringen, bevor ein möglicher Angriff stattfindet, was Dawson widerwillig akzeptiert. Als die Verhandlungen scheitern, bricht ein Schusswechsel aus. Bewusst über die ernsten Folgen beschließt der Erzähler zu handeln.

Er schwimmt heimlich einen Kanal über, um sich von der Rückseite dem Gebäude zu nähern, dabei ein Bajonett tragend. Es gelingt ihm, die Seite des Hauses zu erklimmen, doch als er von einer bewaffneten Frau konfrontiert wird, befindet er sich in akuter Gefahr. In einem plötzlichen Wendepunkt fällt sie, was ihm den Zutritt zum Gebäude ermöglicht. Die Situation spitzt sich jedoch zu, als seine Waffe während eines Gefechts mit Sens Komplizen klemmt. Ein Soldat eilt zur Hilfe, als erneut Schüsse fallen.

Nach einem erbitterten Kampf gelingt es dem Erzähler, einen verletzten Sen gefangen zu nehmen, obwohl auch er selbst verwundet wird. Er sorgt dafür, dass Sen in Polizeigewahrsam bleibt, und widersetzt sich Dawsons Forderung nach Kontrolle über den Gefangenen, was seinen neu



gewonnenen Willen demonstriert, Gerechtigkeit für die Verbrechen, die Sen begangen hat, zu suchen.

Siegreich, aber erschöpft, reflektieren der Erzähler und seine Begleiter Digby und Banerjee über ihre gemeinsame Abenteuerreise und die Gefahren, die sie überwunden haben, was an das legendäre Trio der drei Musketiere erinnert. Trotz ihrer Müdigkeit strahlt ihre Kameradschaft und festigt ihre Bindung inmitten von Chaos und Unsicherheit.

Themen:

- **Mut und Entschlossenheit:** Die Charaktere konfrontieren die Gefahr entschlossen, was das Thema des Mutes in ihrem Streben nach Gerechtigkeit verdeutlicht.
- **Führung und Moral:** Die Spannung zwischen Pflichtbewusstsein und moralischen Entscheidungen verdeutlicht die Komplexität der Strafverfolgung in einem turbulenten Umfeld.
- **Kameradschaft:** Die enge Verbundenheit zwischen den Charakteren, insbesondere in schwierigen Zeiten, unterstreicht die Bedeutung von Teamarbeit und Freundschaft.



Kapitel 20: Zwanzig

Zusammenfassung des Kapitels 20 - Ein angesehener Mann

In diesem Kapitel begegnen wir Captain Wyndham, der sich mit den Konsequenzen der Festnahme von Sen auseinandersetzt, einem gesuchten Flüchtigen, der schwer verletzt wurde. Während er im Inneren eines Krankenwagens seine eigenen Wunden versorgt, beobachtet er Sen, dessen Zustand zwar kritisch, aber stabilisiert ist. Bei ihrer Ankunft im Medical College Hospital wird Wyndham von einem hektischen Mediziner-Team empfangen, an das er hastig den Schlüssel übergibt, um Sen aus seinen Handschellen zu befreien. Die lebhafteste Atmosphäre des Lebensrettens steht in starkem Kontrast zu Wyndhams schwindender Energie infolge seines Blutverlustes.

Nachdem das medizinische Team die Versorgung von Sen übernommen hat, verspürt Wyndham trotz seines kürzlichen Erfolgs eine tiefgehende Erschöpfung und Isolation. Er kümmert sich um seine eigene, zuvor unzureichend behandelte Verletzung. Ein Sanitäter und Dr. Rao bieten ihm grundlegende medizinische Hilfe an; Dr. Raos Morphiumgabe verschafft ihm zwar etwas Linderung, bringt jedoch auch eine neue Abhängigkeit mit sich, die der Arzt ihm ans Herz legt.



Wyndhams Aufmerksamkeit richtet sich erneut auf Sen, und er erfährt von Banerjee, dass Sen über Nacht überwacht werden muss, bevor die Befragung stattfinden kann. Sie diskutieren die Dringlichkeit, Sen zur Sicherheit nach Lal Bazar zu verlegen, aus Sorge über mögliche Rettungsversuche von Sens Komplizen und die drängende Bedrohung durch Colonel Dawson aus Abschnitt H.

Wyndham trifft auf Dr. Bird, der übertrieben optimistisch in Bezug auf Sens Genesung ist. Um die Verlegung von Sen zu erreichen, überzeugt Wyndham den jungen Arzt geschickt von den Risiken eines Verbleibs im Krankenhaus, dabei betont er die Bedürfnisse des Patienten und die öffentliche Sicherheit. Letztendlich stimmt Dr. Bird der Verlegung zu.

Bald darauf wird Sen in eine sichere Zelle in Lal Bazar gebracht, wo ein Arzt über seine Gesundheit wacht. Nach der Verlegung kehrt Wyndham erschöpft, aber zufrieden in sein Zuhause im Belvedere zurück. Bei einem ruhigen Drink denkt er über die Morphinumtabletten nach, erkennt deren Wert und plant, sie sorgfältig einzusetzen, während er sich durch seine belastende Situation navigiert.

Wichtige Themen und Charakterentwicklung:

- **Überleben und Opferbereitschaft:** Sowohl Sen als auch Wyndham zeigen eine beeindruckende Resilienz in ihren jeweiligen Kämpfen. Sen



übersteht seine Verletzungen, während Wyndham seinen eigenen Schmerz bewältigt und die Situation meistert.

- **Pflicht und Moral:** Das ethische Dilemma, einen Terroristen zu retten, wirft komplexe Fragen auf, die zwischen der Pflicht zur Aufrechterhaltung des Gesetzes und persönlichen Moralvorstellungen stehen.

**Installieren Sie die Bookey App, um den
Volltext und Audio freizuschalten**

Kostenlose Testversion mit Bookey





Probieren Sie die Bookey App aus, um Zusammenfassungen von über 1000 der weltbesten Bücher zu lesen

1000+ Titel, 80+ Themen freischalten

Jede Woche werden neue Titel hinzugefügt



Einblicke in die weltbesten Bücher



Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 21 Zusammenfassung: Einundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 21 aus "Ein angesehener Mann"

In diesem Kapitel verfolgen wir Kapitän Samuel Wyndham, der sich im chaotischen Nachklang einer tumultartigen Nacht in Kalkutta zurechtfindet. Als er durch das Geräusch der Krähen geweckt wird, spürt er noch den körperlichen Schmerz einer Verletzung und bereitet sich darauf vor, Benoy Sen, einen mutmaßlichen Terroristen, zu befragen. Trotz seiner Beschwerden fühlt Wyndham eine Verantwortung gegenüber Sen, der nach einem Mordanschlag inhaftiert wurde.

Wyndham trifft seinen Kollegen, Sergeant Banerjee, und erfährt, dass Sen nach einer Operation in einem kritischen Zustand ist. Der Arzt warnt, dass Sen für eine Vernehmung nicht geeignet ist, doch Wyndham besteht darauf, dringend Informationen von ihm zu erhalten, um dem Druck höherer Beamter wie der Abteilung H und des Lieutenant Governors zu entgehen.

Im Gespräch mit Sen werden die politischen Spannungen deutlich. Sen spricht selbstbewusst über Gerechtigkeit und Freiheit und behauptet, seine Absichten seien friedlich und zielten auf eine größere Unabhängigkeit für Indien ab. Seine eloquente Argumentation steht im Kontrast zu Wyndhams pragmatischem Ansatz, was zu einem intellektuellen Wettstreit führt. Sens



Ansichten über Moral und die Legitimität der indischen politischen Bestrebungen fordern Wyndhams eigene Überzeugungen heraus.

Mit der Intensität des Verhörs teilt Sen seine Ansichten über den Kampf um Freiheit und zeigt die Komplexität des Widerstands gegen die Kolonialherrschaft auf. Gleichzeitig wächst bei Wyndham die Skepsis, ob die Beweislage, die Sen mit einem kürzlich verübten Mord verbindet, wirklich stichhaltig ist. Er sieht sich mit einem inneren Konflikt konfrontiert, der seine Pflichten als Polizist und seine sich wandelnde Sichtweise auf die Kolonisierten und deren Kämpfe betrifft.

Obwohl die Beweise gegen Sen, einschließlich einer Notiz, die im Mund eines Opfers gefunden wurde, stark erscheinen, wird die Authentizität dieser Notiz in Frage gestellt. Banerjee bemerkt, dass der formale Stil der Notiz darauf hindeutet, dass sie möglicherweise nicht von einem typischen Terroristen stammt, was Wyndham in eine moralische Zwickmühle bringt. Das Kapitel endet mit Wyndhams Entschluss, Sen für weitere Befragungen festzuhalten, was darauf hindeutet, dass er ein Gefühl für tiefere Verbindungen inmitten der bevorstehenden politischen und sozialen Umwälzungen entwickelt.

Wichtige Themen und Charakterentwicklungen:



- **Koloniale Spannungen:** Das Kapitel beleuchtet die Konflikte zwischen britischen Kolonialbeamten und einheimischen Freiheitskämpfern und verdeutlicht ihre ideologischen Auseinandersetzungen.
- **Moralische Dilemmata:** Wyndham kämpft mit den ethischen Implikationen seiner Position und hinterfragt die Rechtfertigungen für die koloniale Herrschaft während seiner Interaktionen mit Sen.
- **Kulturelle Identität:** Sens Wortmeldungen verdeutlichen den Kampf um Identität und Autonomie angesichts von Unterdrückung und schaffen ein lebendiges Bild des historischen Kontexts.
- **Menschliche Verbindung:** Trotz seiner beruflichen Verpflichtungen erlebt Wyndham Momente der Empathie für Sen, wodurch die Grenzen zwischen dem Besatzungsland und den Besetzten verschwimmen.

Insgesamt ist Kapitel 21 eine fesselnde Mischung aus persönlichem Konflikt und politischer Intrige, die die Komplexität des kolonialen Indiens in einer Zeit sozialer Umwälzungen eindrucksvoll darstellt.



Kapitel 22 Zusammenfassung: Zweiundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 22: Ein angesehener Mann

In Kapitel 22 von "Ein angesehener Mann" begleiten wir Hauptmann Wyndham, der sich mit moralischen Dilemmata und der drückenden Verantwortung seiner Ermittlungen auseinandersetzt. Das Kapitel beginnt mit Wyndham, der nach der Vernehmung von Benoy Sen überwältigt ist. Eine Verletzung schmerzt ihn und beeinträchtigt sein Urteilsvermögen, weshalb er Morphin einnimmt, das ihn in einen Rausch versetzt, in dem er Halluzinationen von in den Fall verwickelten Personen hat.

Als er wieder zu sich kommt, findet er Sergeant Surrender-not (Banerjee), der mit Vernehmungsnotizen auf ihn wartet. Banerjee äußert Zweifel an Sens Schuld und fragt sich, was wäre, wenn Sen die Wahrheit über seine Unschuld am Mord an MacAuley sagt. Dieses Gespräch weckt Wyndhams eigene Unsicherheiten über den Fall, denn es wird ihm bewusst, dass es an soliden Beweisen gegen Sen mangelt, obwohl dieser aufgrund der Vorurteile des britischen Systems gegenüber Indern mit einer Hinrichtung rechnen muss.

Wyndham reflektiert über seine eigenen Vorurteile und die Belastungen, die die koloniale Justiz mit sich bringt, und erkennt, dass die Anklage gegen Sen



die vermeintliche moralische Überlegenheit des britischen Empire in Frage stellen könnte. Während er darüber nachdenkt, wird ihm klar, dass er eine Entscheidung treffen muss: Wahrhaftige Gerechtigkeit aufrechterhalten oder ein bequemes Urteil fällen.

Er beschließt, Sen in seiner Zelle zu besuchen. Sen akzeptiert gelassen sein Schicksal und berichtet von seiner Reue über Gewalt und dem Verlust seiner Menschlichkeit. Er beteuert seine Unschuld in Bezug auf MacAuleys Mord, was Wyndhams Instinkt bestärkt, dass Sen möglicherweise nicht der wahre Täter ist.

Nach ihrem Gespräch wird Wyndham erneut mit Druck konfrontiert, als Annie Grant ihm mitteilt, dass Gerüchte über einen gefangenen Killer kursieren und die Forderungen nach Sens Überstellung in militärische Haft zunehmen. Sie beenden ihren Austausch mit Plänen für ein gemeinsames Abendessen, was einen kurzen Moment der Normalität inmitten der chaotischen Ermittlungen darstellt.

Wyndhams Gedanken über seine Ermittlungsstrategie führen ihm vor Augen, dass sein vorheriger Fokus ihn fehlgeleitet hat. Er bringt Banerjee zurück in sein Büro, fest entschlossen, tiefer in den Fall einzutauchen, die Aktivitäten von MacAuley zu klären und handfeste Beweise zu finden, anstatt voreilig ein Urteil gegen Sen zu fällen. Dennoch trifft er auf Widerstand von Unterinspektor Digby, der eine zynischere Ansicht über



Gerechtigkeit in kolonialem Indien vertritt und Wyndham auffordert, seine Zweifel zu ignorieren und sich an die vorgegebene Narrative anzupassen.

Das Kapitel endet mit Digbys Warnung an Wyndham, vorsichtig zu sein, und hebt die Risiken hervor: Das Leben eines Mannes steht auf dem Spiel, während Wyndhams Karriere am Feingefühl zwischen dem Folgen seines Gewissens und dem Nachgeben gegenüber den politischen Zwängen balanciert.

Themen und Charakterentwicklungen:

Dieses Kapitel behandelt die Themen Gerechtigkeit, Moral und die komplexen Facetten des Kolonialismus. Es illustriert Wyndhams innere Konflikte und seinen Kampf mit dem System, das er vertritt, und deutet auf sein Charakterwachstum hin, da er beginnt, die bestehende Ordnung zu hinterfragen. Banerjee fungiert als Katalysator für diese Transformation und zwingt Wyndham dazu, sich unbequemen Wahrheiten zu stellen. Das Kapitel zeichnet ein facettenreiches Bild der Spannungen zwischen Pflicht und Moral und bereitet den Boden für eine tiefere Analyse des Mordes sowie der gesellschaftlichen Implikationen von Wyndhams Entscheidungen.



Kapitel 23 Zusammenfassung: Dreiundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 23 von "Ein angesehener Mann"

In diesem Kapitel reist Hauptmann Sam Wyndham nach Südkalkutta, einer Gegend, die durch kolonialen Glanz und ein privilegiertes Lebensumfeld gekennzeichnet ist, um das weitläufige Anwesen von Lord Taggart zu besuchen. Ihr Gespräch wandelt sich rasch zu ernstesten Themen, insbesondere zur Untersuchung des Mordes an MacAuley und der möglichen Verwicklung von Benoy Sen. Trotz des Drucks seiner Vorgesetzten, Sen der Sektion H auszuliefern, zögert Wyndham, dessen Schuld zu bekräftigen, da er an dessen Unschuld glaubt.

Lord Taggart überrascht Wyndham, indem er Wyndhams Zweifeln an Sens Schuld in Bezug auf MacAuleys Mord zustimmt. Er rät Wyndham, Sen lediglich für den Tod MacAuleys anzuklagen, um die Sektion H zu besänftigen, und ermutigt ihn gleichzeitig, weiterhin privat nach dem Täter zu suchen. Taggart betont die Notwendigkeit vertrauenswürdiger Beamter wie Wyndham, um die Korruption innerhalb der Polizei zu bekämpfen. Dies führt Wyndham zu einem tiefen inneren Konflikt zwischen seinen beruflichen Pflichten und moralischen Überzeugungen.

Nach dem Treffen sieht sich Wyndham der schweren Entscheidung



gegenüber, Befehlen nachzukommen, während er mit seinem Gewissen ringt, insbesondere in dem Wissen, dass ein unschuldiger Mann möglicherweise hingerichtet werden könnte. Als die Nacht hereinbricht, trifft er auf Annie Grant, die seinem Leben in Kalkutta eine emotionale Dimension verleiht. Ihr Abend im prachtvollen Great Eastern Hotel ist geprägt von Flirts und tiefgründigen Gesprächen über die harten Realitäten des kolonialen Lebens.

Wyndham erfährt mehr über Annies Vergangenheit und den sozialen Druck ihrer Welt, der die Widersprüche und moralischen Dilemmata offenbart, mit denen sie beide konfrontiert sind. Ihre wachsende Verbindung mündet in einen leidenschaftlichen Kuss, der die Komplikationen ihrer Beziehung vor dem Hintergrund der komplexen und oft widersprüchlichen Moral des britischen Raj beleuchtet.

Das Kapitel verwebt geschickt die Themen Pflicht, Moral und die Nuancen des kolonialen Lebens, indem es Wyndhams inneren Konflikt verdeutlicht und gleichzeitig eine emotionale Bindung zu Annie aufbaut, die sowohl persönliche Sehnsüchte als auch berufliche Herausforderungen ins Licht rückt. Die Nacht endet mit Wyndham, der ein Gefühl aus Mut und Ungewissheit verspürt, während er über die Konsequenzen seiner Entscheidungen und deren Einfluss auf seine Zukunft nachdenkt.



Kapitel 24: Vierundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 24: Ein angesehener Mann

In diesem Kapitel wird das Leben von Kapitän Sam Wyndham nach einem aufschlussreichen und turbulenten Tag beleuchtet. Er wacht erfrischt, jedoch belastet von seinen bevorstehenden Pflichten auf, insbesondere im Hinblick auf den Mord an Alexander MacAuley und das Schicksal des unschuldigen Benoy Sen, der in diese kriminelle Angelegenheit verwickelt ist.

Beim Frühstück im Royal Belvedere feiern die Gäste, besonders Mrs. und Colonel Tebbit, Sams vermeintlichen Mut bei der Festnahme eines Verdächtigen. Doch Sam fühlt sich entmutigt und erkennt, dass er den Fall nicht wirklich gelöst hat, während die wahren Verbrecher nach wie vor auf freiem Fuß sind. Er steht vor dem moralischen Dilemma, ob er das Leben von Sen priorisieren oder sich auf die Jagd nach den echten Tätern konzentrieren soll.

Nach dem Frühstück erhält Sam in seinem Büro die Nachricht, dass der Militäргеheimdienst Sen in Gewahrsam genommen hat, was seine Suche nach der Wahrheit zusätzlich kompliziert. In den chaotischen Haftzellen konfrontiert er Sen, der trotz der ernsten Lage eine unbeirrte Haltung zeigt. Sams Verantwortungsgefühl für Sens Schicksal verstärkt seinen inneren



Konflikt.

Bei einem Treffen mit Colonel Dawson wird Sam auf einen kürzlichen Banküberfall hingewiesen, bei dem eine beträchtliche Geldsumme gestohlen wurde, die zur Finanzierung zukünftiger terroristischer Aktivitäten dienen könnte. Diese Enthüllung erhöht den Druck auf Sams Ermittlungen, da ihm bewusst wird, wie begrenzt die Zeit ist.

Sams Entschlossenheit führt ihn und seinen Assistenten, Sergeant Surrender-not, zur St. Andrew's Church, wo er hofft, mit Reverend Gunn sprechen zu können, einem Freund des ermordeten MacAuley. Die Predigt bietet Einblicke in die Ansichten der Gemeinde, und Sam tauscht sich mit Gunn aus, um Informationen über MacAuley zu sammeln und Klarheit über den Mordfall zu gewinnen.

Durch das gesamte Kapitel ziehen sich die Themen Pflicht versus Moral, die Komplexität des kolonialen Lebens und die Suche nach Wahrheit im Chaos wie ein roter Faden. Sam kämpft mit seiner Rolle als Polizist in einer sich wandelnden Gesellschaft, ist aber fest entschlossen, die größere Verschwörung hinter der jüngsten Gewalt aufzudecken.

Insgesamt verdeutlicht dieses Kapitel Sams Reise – sowohl extern, während er sich durch die tückischen Gewässer der kolonialen Politik bewegt, als auch intern, während er mit seinem Selbstverständnis und seinen ethischen



Überzeugungen ringt. Die Einsätze sind hoch, und die Spannung bleibt bestehen, während Sam nach Antworten sucht, die Leben retten und eine gewisse Ordnung wiederherstellen könnten.





Installieren Sie die Bookey App, um den Volltext und Audio freizuschalten

Kostenlose Testversion mit Bookey





Warum Bookey eine unverzichtbare App für Buchliebhaber ist

-  **30min Inhalt**
Je tiefer und klarer unsere Interpretation ist, desto besser verstehen Sie jeden Titel.
-  **3min Idee-Clips**
Steigere deinen Fortschritt.
-  **Quiz**
Überprüfen Sie, ob Sie das soeben Gelernte beherrschen.
-  **Und mehr**
Mehrere Schriftarten, Laufende Pfade, Sammlungen...

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 25 Zusammenfassung: Fünfundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 25

In diesem Kapitel verlagert sich die Handlung in ein vernachlässigtes Waisenhaus, wo der Protagonist Reverend Gunn und Banerjee trifft. Das düstere, schimmelige Büro steht in starkem Kontrast zu den lebhaften Geräuschen der spielenden Kinder draußen und verdeutlicht die weit verbreitete Vernachlässigung solcher Einrichtungen. Reverend Gunn, eine eindrucksvolle Persönlichkeit, gewährt uns Einblick in seine Verbindung zu Alec MacAuley, den er als idealistischen, jedoch gottlosen Mann beschreibt. Seine liebevollen, aber kritischen Erinnerungen geben Hintergrundinformationen zu Alecs schwerem Leben, einschließlich des Verlusts seiner Frau und seines Kindes, was ihn nachhaltig prägt und auf einen dunklen Weg führt.

Während Gunn Alecs Geschichte erzählt, erfahren wir von dessen Abstieg vom hoffnungsvollen Arbeiter zu einem Mann, der in ein Geflecht aus Sünde verwickelt ist und letztendlich auf den wohlhabenden Gönner James Buchan angewiesen ist, um in den indischen Staatsdienst aufzusteigen. Trotz Alecs anfänglicher Bestrebungen, der Arbeiterklasse zu helfen, verknüpft sich sein Schicksal mit Ausschweifung und Korruption – ein Thema, mit dem Reverend Gunn hadert, während er sich zwischen religiöser Pflicht und



den rauen Realitäten des kolonialen Lebens bewegt.

Ein entscheidender Moment entsteht, als Gunn enthüllt, dass Alec gestanden hat, Frauen für Buchan vermittelt zu haben, was die Protagonisten erschüttert. Gunn weist darauf hin, dass es unter der Oberfläche von Alecs Leben noch mehr gibt – eine Spannung zwischen seinen einstigen Idealen und seinen gegenwärtigen Handlungen, die ihn tief in Konflikte und Bitterkeit stürzt. Das Kapitel endet mit Gunns Reflexion über die Heuchelei des kolonialen Systems, in der er seine Enttäuschung über die Art und Weise zum Ausdruck bringt, wie die Engländer ihr Leben in Indien rechtfertigen, während viele mit versteckter Schuld und Selbsttäuschung kämpfen.

Insgesamt beleuchtet das Kapitel die Komplexität von Schuld, Moral und der Fassade von Wohltätigkeit im kolonialen Kontext und verdeutlicht das Motiv, dass soziale Rollen selbst die edelsten Absichten korrumpieren können.



Kapitel 26 Zusammenfassung: Sechszwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 26:

In diesem Kapitel von "Ein angesehener Mann" prasselt der Regen unaufhörlich, während der Protagonist und Sergeant Surrender-not sich durch die überfluteten Straßen von Kalkutta ihren Weg zu einem Bordell von Mrs. Bose bahnen. Die Straße hat sich in einen schlammigen Kanal verwandelt, und ihr Unbehagen ist deutlich spürbar – ein starker Kontrast zur unbeschwerten Haltung von Surrender-not, der barfuß durch das Wasser wadet.

Als sie das Bordell erreichen, stoßen sie auf den starken Widerstand des alten Dieners, der ihnen den Eintritt verwehrt. Nach einigen angespannten Wortgefechten, in denen Surrender-not versucht, ihre Autorität durchzusetzen, erklärt der alte Mann, dass sowohl Mrs. Bose als auch Devi abwesend sind. Anstatt sinnlos abzuziehen, entscheiden sich die beiden Polizisten, drinnen auf die Rückkehr der Frauen zu warten. Ihr Drängen wird jedoch abgelehnt, und sie kehren auf die nassen Straßen zurück.

Plötzlich erblicken sie Devi, und Surrender-not kommt begeistert auf sie zu. Sie laden sie in ein nahegelegenes Teegeschäft ein, wo sie zunächst skeptisch ist, sich aber rasch entspannt. Surrender-not fragt behutsam nach



der Nacht des Mordes an MacAuley. Durch ihre gemeinsame Sprache gelingt es ihm, entscheidende Informationen von ihr zu erhalten: Sie hat gesehen, wie MacAuley das Bordell verließ und in einer Gasse von einem Mann angegriffen wurde, der anscheinend tödliche Absichten hatte. Besonders aufschlussreich ist ihre Behauptung, dass er keinen Zettel hinterlassen habe, was den bisherigen Erkenntnissen widerspricht.

Während Devi von ihren Erlebnissen berichtet, füllen sich ihre Augen mit Tränen. Sie zögert, erwähnt jedoch, dass ein anderer Mann, der freundlich zu ihr ist, ihre Geschichte bestätigen könnte. Abrupt verlässt sie den Stand in Angst, als ein weiteres Mädchen aus dem Bordell näherkommt, was die Gefahr verdeutlicht, die sie beim Sprechen empfindet.

Mit ihrem Bericht, der mehr Fragen aufwirft als Antworten gibt, sehen sich die Polizisten mit widersprüchlichen Erzählungen konfrontiert. Sie müssen erwägen, ob Devi die Wahrheit sagt oder ob sie manipulativ ist, was sie in Bezug auf die weitreichenden Implikationen des Mordes ins Grübeln bringt.

Nach ihrem fruchtlosen Warten auf Mrs. Bose stehen die beiden Polizisten der bedrückenden Atmosphäre der ruhigeren Gegenden Kalkuttas in der Dämmerung gegenüber. Der Protagonist denkt beim Abendessen über die frustrierenden Entwicklungen des Tages nach und findet sich in gesichteten Anstößen für Handlungen wieder, die er als übertrieben oder ihm fälschlicherweise zugeschrieben empfindet.



Während die Gespräche am Tisch abschweifen, ringt der Protagonist mit den verschiedenen Fäden des Geheimnisses, die den Tod von MacAuley umgeben, und den chaotischen Spannungen in der britischen Gesellschaft in Indien. Er spürt das Gewicht der unbeantworteten Fragen, die den Mord mit größeren Verschwörungen verknüpfen und bedenkt die Auswirkungen der anhaltenden Unruhen, die durch Angriffe auf verschiedene Einrichtungen in Kalkutta verschärft werden.

Das Kapitel endet mit einer Vorahnung; während der Protagonist Whiskey schlürft, kreisen seine Gedanken darum, die bevorstehenden Geheimnisse zu entschlüsseln, während er seine Rolle in der Verbrechensuntersuchung im Kontext der spürbaren Gefahr, die ihn umgibt, abwägt.



Kapitel 27 Zusammenfassung: Siebenundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 27 - "Ein angesehener Mann"

Im 27. Kapitel erwacht der Protagonist am 14. April 1919 in Kalkutta in einer Atmosphäre des Wandels. Nach einer schmerzstillenden Nacht, geprägt von Whisky und Morphium, bemerkt er eine ungewöhnliche Stille in der Stadt; die Rikschafahrer, einschließlich Salman, sind nicht anzutreffen. Er verspürt einen inneren Drang, seine Ermittlungen voranzutreiben, die sich um Mrs. Bose, Devi und die Auseinandersetzung mit Buchan drehen. Doch bald erfährt er von seinem Kollegen Digby, dass es in Amritsar zu einem versuchten Aufstand gekommen ist, der eine Welle der Panik in Lal Bazar ausgelöst hat, während die Behörden sich auf mögliche Unruhen vorbereiten.

Digby berichtet ihm von dem Kriegsrecht, das in Punjab verhängt wurde. Zudem wird ein Überfall in Kalkutta, bei dem eine beträchtliche Geldsumme gestohlen wurde, mit den zunehmenden Spannungen und der politischen Agitation unter Nationalisten in Verbindung gebracht. Der Protagonist stößt auch auf besorgniserregende Nachrichten über das Massaker von Jallianwala Bagh, bei dem die Truppen von Brigadegeneral Dyer auf eine große Menschenmenge feuerten und zahlreiche Zivilisten zu Opfern wurden. Dieses Ereignis nährt die Angst vor landesweiten Unruhen in Indien.



Im Büro plant der Protagonist, Mrs. Bose und Devi zum Mord an MacAuley zu befragen, da er davon überzeugt ist, dass sie wertvolle Informationen besitzen. Digby äußert jedoch Zweifel an der Glaubwürdigkeit der vorgebrachten Behauptungen, was die wachsende Diskrepanz zwischen persönlicher Überzeugung und der vorherrschenden bürokratischen Narrative verdeutlicht.

Die Situation verschärft sich weiter, als Sergeant Immer-nicht-aufgeben seinen moralischen Unmut über die brutalere Handlungsweise der Regierung in Amritsar kundtut und seinen Rücktritt einreicht. Dieser emotionale Moment offenbart Surrender-nots innere Wandlung, während er mit seiner Identität und den Realitäten der britischen Herrschaft ringt. Statt seinen Rücktritt zu akzeptieren, überzeugt der Protagonist ihn zu bleiben und stellt ihre Mission als Möglichkeit dar, Gerechtigkeit zu suchen, insbesondere für den unschuldigen Sen, der hingerichtet werden soll.

Während sie sich durch das wachsende Chaos navigieren, deuten Berichte darauf hin, dass die Gewalt in den großen Städten zunimmt, was einen Wendepunkt in der Beziehung zwischen der indischen Gesellschaft und der britischen Autorität markiert. Surrender-nots Streben nach Gerechtigkeit stellt eine hoffnungsvolle, aber komplexe Note im Hintergrund des Aufruhrs dar. Das Kapitel endet mit einem Cliffhanger, als Surrender-not hastig in den Funkraum eilt, um schlechte Nachrichten aus Cossipore zu überbringen, was



die zunehmende Krise unterstreicht, in der sie sich befinden.

Themen und Charakterentwicklung:

- **Politische Unruhen:** Das Kapitel reflektiert die Spannungen in der politischen Landschaft Indiens und zeigt die Auswirkungen kolonialer Unterdrückung sowie die aufkommenden Unruhen unter der Bevölkerung.
- **Ethischer Konflikt:** Die Charaktere kämpfen mit ihren moralischen Überzeugungen, besonders Immer-nicht-aufgeben, der von den Aktionen seiner Vorgesetzten enttäuscht ist.
- **Hoffnung und Kompromiss:** Die Bemühungen des Protagonisten, Surrender-not zu überzeugen, zu bleiben, veranschaulichen das Thema von Hoffnung in der Verzweiflung und das Streben nach Gerechtigkeit, selbst in herausfordernden Zeiten.
- **Individuum gegen System:** Das Kapitel betont den Kampf von Individuen gegen unterdrückende Systeme, da die Charaktere zwischen Loyalität zur Autorität und moralischer Integrität wählen müssen.

Insgesamt stellt dieses Kapitel einen entscheidenden Moment in der Erzählung dar, der die Turbulenzen der damaligen Zeit sowie die persönlichen Dilemmata der Charaktere zusammenfasst.



Kapitel 28: Achtundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 28 aus "Ein angesehener Mann"

In diesem spannenden Kapitel begleiten wir Captain Sam Wyndham und Sergeant Banerjee, die in einer Stadt unterwegs sind, in der alle Polizeifahrzeuge belegt sind und sie nach einem Transportmittel suchen. Da der Vorschlag, Pferde zu reiten, nicht auf Zustimmung stößt, entscheiden sie sich, mit einem Militär-Lkw nach Cossipore zu fahren.

Bei ihrer Ankunft im Polizeirevier von Cossipore werden sie mit einer erschütternden Szene konfrontiert. Drinnen entdecken sie die tragische Lage eines jungen Mädchens, Devi, das leblos von der Decke hängt, in einer bedrohlichen Pose. Wyndham erkennt schnell, dass dies weniger nach Selbstmord aussieht und viel mehr den Anschein einer Hinrichtung hat.

Während der Ermittlungen erfährt Wyndham, dass die Leiche von einem Dienstmädchen entdeckt wurde, das Mrs. Bose, der Bordellbesitzerin, geschickt worden war, um nach Devi zu sehen. Auf die Befragung hin zeigt Mrs. Bose eine unheimliche Gelassenheit und bestreitet jegliche Kenntnis über die Umstände des Todes des Mädchens, während sie andeutet, dass Wyndhams frühere Begegnung mit Devi möglicherweise zu ihrem Schicksal beigetragen hat. Diese Situation verstärkt das Geheimnis, das den Fall



umgibt.

Wyndham und Banerjee sammeln wichtige Hinweise – die Obduktion von Devi ist entscheidend, und sie müssen einen Mann ausfindig machen, dem Devi ihr Vertrauen geschenkt hatte, in der Hoffnung, dass er wertvolle

Installieren Sie die Bookey App, um den Volltext und Audio freizuschalten

Kostenlose Testversion mit Bookey





22k 5-Sterne-Bewertungen

Positives Feedback

Anselm Krause

der Buchzusammenfassung
ändnis, sondern machen den
sam und fesselnd. Bookey
lich neu erfunden.

Fantastisch!



Ich bin erstaunt über die Vielfalt an Büchern und Sprachen, die Bookey unterstützt. Es ist nicht nur eine App, es ist ein Tor zum globalen Wissen. Pluspunkte für das Sammeln von Punkten für wohltätige Zwecke!

Bärbel Müller

Fi



Di
Bu
Ve
Le

n Schröder

ufstelle
n. Die
prägnant,
rschön

Liebe es!



Bookey zu nutzen hat mir geholfen, eine Lesegewohnheit zu entwickeln, ohne meinen Zeitplan zu überlasten. Das Design der App und ihre Funktionen sind benutzerfreundlich und machen intellektuelles Wachstum für jeden zugänglich.

Dietmar Beckenbauer

Zeitsparer!



Bookey bietet mir
durchzugehen. Es
ob ich die ganze
Es ist einfach zu b

Tolle App!



Ich liebe Hörbücher, habe aber nicht immer Zeit, das ganze Buch zu hören! Bookey ermöglicht es mir, eine Zusammenfassung der Highlights des Buches zu bekommen, für das ich mich interessiere!!!

Elke Lang

Schöne App



Diese App ist ein Lebensretter für Buchliebhaber. Vollen Terminkalendern. Die Zusammenfassungen kommen genau auf den Punkt, und die Mind-Maps helfen, das Gelernte zu verstärken. Sehr zu empfehlen!

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 29 Zusammenfassung: Neunundzwanzig

Zusammenfassung von Kapitel 29 aus "Ein angesehener Mann"

In diesem Kapitel sind wir wieder im stickigen Raum von Lal Bazar, wo die Detektive Mrs. Bose bezüglich der rätselhaften Umstände des Todes von Devi, einer der Angestellten ihres Etablissements, befragen. Die bedrückende Atmosphäre verstärkt das Unbehagen der Detektive, die sichtbar unter der Hitze leiden, während Mrs. Bose hingegen ruhig und gefasst bleibt.

Das Verhör wird von Captain Sam Wyndham geleitet, der versucht, nützliche Informationen zu erhalten. Mrs. Bose berichtet von ihrer späten Heimkehr und erwähnt, dass Devi noch gearbeitet hat, als sie ankam. Sie gibt an, dass ihr Etablissement eine exklusive Atmosphäre bietet und deutet an, dass ihre Mädchen ein aufregenderes Leben führen als in traditionellen Bordellen, bleibt jedoch vage hinsichtlich Devis Tod. Trotz Wyndhams Hartnäckigkeit zu Devis möglichem Verhältnis zum kürzlich ermordeten MacAuley gibt Mrs. Bose nur unklare Antworten.

Im Verlauf des Gesprächs wird deutlich, dass Mrs. Bose bedeutende Informationen zurückhält. Zwar gibt sie zu, dass MacAuley in der Nacht seiner Ermordung ihr Etablissement besucht hat, weicht jedoch detaillierten



Fragen zu seinem Besuch und eventuellen Verbindungen zu Buchans Partys aus. Die Spannung steigt, als Wyndham versucht, sie an die Ernsthaftigkeit der Situation zu erinnern und auf mögliche Konsequenzen hinzuweisen, falls sie nicht kooperiert.

Wyndhams Frustration wächst, da er das Gefühl hat, gegen eine Mauer zu sprechen. Dies verdeutlicht die Themen des Kapitels, wie Machtverhältnisse, Täuschung und den Kampf um die Wahrheit in einer komplexen sozialen Landschaft, die von Klassenunterschieden und Geheimnissen geprägt ist.

Nach dem intensiven Verhör entscheidet Wyndham, das Interview zu beenden, und schlägt vor, dass eine Nacht in einer Zelle Mrs. Boses Einstellung möglicherweise ändern könnte. Während sie abgeführt wird, weist Sergeant Surrender-not auf eine wesentliche Inkonsistenz in Mrs. Boses Aussage hin – sie hatte behauptet, Devi Dinge erzählt zu haben, obwohl sie gar nicht anwesend war. Als Wyndham diese wichtige Information erkennt, beschließt er, sie für zukünftige Überlegungen zurückzuhalten, was auf tiefere Manipulationsstrukturen in ihrer Untersuchung hinweist.

Dieses Kapitel treibt nicht nur die Handlung voran, sondern zeigt auch den scharfen Dialog und die Spannung zwischen den Charakteren, während es die Themen von Moral, Macht und der Komplexität der Wahrheit in einer von Geheimnissen durchdrungenen Gesellschaft hervorhebt.



Kapitel 30 Zusammenfassung: Dreißig

Zusammenfassung von Kapitel 30 von "Ein angesehener Mann"

In diesem Kapitel wird Sam Wyndham ins Büro von Lord Taggart gerufen, während in Kalkutta, insbesondere in Black Town, das Chaos ausbricht und die Spannungen nach einer militärischen Niederlage zunehmen. Während er auf Taggart wartet, bemerkt Wyndham dessen verzweifelte Zustand, der die Unruhen innerhalb der kolonialen Regierung widerspiegelt. Die Missstände des Militärs im Umgang mit einem zivilen Aufstand, der zahlreiche Todesopfer gefordert hat, schüren Ängste vor Vergeltungsmaßnahmen gegen die weißen Bewohner Indiens.

Wyndham berichtet Taggart von dem Fall MacAuley und seinem Treffen mit Reverend Gunn sowie den besorgniserregenden Umständen rund um MacAuleys Aktivitäten vor seinem Tod. Taggart enthüllt eine alarmierende Nachricht über Sen, der bald hingerichtet werden soll, was Wyndham drängt, schnellstmöglich zu handeln, um die Wahrheit über MacAuleys Tod aufzudecken.

Wyndham besucht Sen in seiner Zelle im Fort William. Sen, verletzt und bereit, sein Schicksal zu akzeptieren, begegnet Wyndhams Eile mit Gelassenheit. Trotz Wyndhams Beharrlichkeit weigert sich Sen,



Informationen über mögliche Terroristen preiszugeben, aus Angst um das Wohl seiner ehemaligen Kollegen. Er setzt sich für Gewaltlosigkeit ein, während Wyndham besorgt über einen drohenden Banküberfall ist, der mit den aktuellen Ereignissen in Verbindung steht, und hebt die Dringlichkeit hervor, um größere Gewalttaten zu verhindern.

Nach diesem tiefgründigen Austausch richtet Wyndham seine Aufmerksamkeit wieder auf Buchan, die geheimnisvolle Figur in dem Fall. Er stellt fest, dass Buchan aufgrund der Unruhen nicht erreichbar ist, und beginnt, neue Verdächtige in Betracht zu ziehen, insbesondere Stevens, der finanzielle Interessen in Verbindung mit dem Mord haben könnte. Diese Wendung bringt neue Komplikationen mit sich, die Themen wie Macht, Sex und Geld miteinander verknüpfen, während Wyndham sich durch das Netz von Intrigen rund um MacAuleys Tod kämpft.

Wyndhams Entschlossenheit, Buchan zur Rede zu stellen, verkörpert sein unermüdliches Streben nach Gerechtigkeit, während die gesellschaftlichen Unruhen die größeren Spannungen des kolonialen Indiens widerspiegeln. Während er sich darauf vorbereitet, tiefer in die Ermittlungen einzutauchen, steigen die Einsätze, da die Gefahren an allen Fronten näher rücken.



Kapitel 31 Zusammenfassung: Eins und Dreißig

Zusammenfassung von Kapitel 31

In diesem packenden Kapitel sieht sich der Protagonist Mr. Stevens, eine zentrale Figur in der Mordermittlung von Alexander MacAuley, einer direkten Konfrontation gegenüber. Kapitän Sam Wyndham, der erschöpft und frustriert ist, bricht trotz Stevens' vollem Terminkalender in ein Treffen ein. Kaum betritt er das Büro, beschuldigt er Stevens ohne Umschweife des Mordes, was den Protagonisten schockiert und die Spannung im Raum erhöht.

Wyndham ist überzeugt, dass Stevens ein Motiv hat – seine finanziellen Probleme, die aus einer von MacAuley initiierten Importsteuer auf Gummi resultieren, könnten die Plantage von Stevens' Ehefrau zerstören. Stevens reagiert defensiv, zeigt seine Abneigung gegen MacAuley, weist jedoch vehement die Mordanschuldigung zurück, da er zur Zeit des Verbrechens zuhause war und sein Alibi durch seine Frau und die Angestellten belegt werden kann.

Im Verlauf des Dialogs werden Themen wie Macht, Gier und die Vermischung von persönlichen und beruflichen Lebensbereichen im kolonialen Indien behandelt. Die Erzählung deutet an, dass Stevens



möglicherweise tiefere Beweggründe hat, die mit umfassenderen wirtschaftlichen Interessen, einschließlich der Bedeutung des Gummihandels für britische Belange, verknüpft sind. Letztlich verlässt Wyndham das Gespräch mit einer Warnung an Stevens, die darauf hindeutet, dass die Ermittlungen noch lange nicht abgeschlossen sind, und lässt die Leser gespannt auf die Entwicklung des Dramas zurück.



Kapitel 32: Zweiunddreißig

Zusammenfassung von Kapitel 32: Ein angesehener Mann

In Kapitel 32 von "Ein angesehener Mann" herrscht in Kalkutta eine aufgeladene Stimmung, geprägt von Gerüchten, die nach den Ereignissen in Amritsar kursieren. Diese Gerüchte führen zu lebhaften Gesprächen im Esszimmer von Mrs. Tebbit, die sowohl Aufregung als auch Verbitterung unter den Anwesenden widerspiegeln. Captain Wyndham fühlt sich unbehaglich und hungrig und beschließt, das Essen zu verlassen, sucht jedoch stattdessen nach Annie. Seine Begegnungen mit Byrne offenbaren seine wenig empathische Haltung zur aktuellen politischen Lage und heben ein aufkeimendes Thema hervor: die widersprüchlichen Loyalitäten und Perspektiven der Protagonisten.

Als Wyndham Annies Wohnung aufsucht, erfährt er, dass sie nicht da ist, was in ihm ein Gefühl der Isolation und Enttäuschung auslöst. Um sich abzulenken, nimmt er einen Umweg zu einem Opiumlokal, wird jedoch bald von zwei Angreifern überfallen und verwundet. In seinem kritischen Zustand eilt Salman, sein Rikschafahrer, herbei, um ihn zu retten und in die Sicherheit von Annies Wohnung zu bringen.

Dort kümmert sich Annie, mit ihrem fürsorglichen Wesen, um Wynhams



Wunden, was ihre Rolle als Trostspenderin in seinem turbulenten Leben verdeutlicht. Ihre Beziehung erhält eine komplexe Dynamik, während sie die Spannungen zwischen Anziehung und Sorge im Angesicht des Chaos bewältigen. Das Kapitel endet damit, dass Wyndham kurz davor steht, die Wahrheit über seine Erfahrungen zu enthüllen, sich jedoch entscheidet, es aufzuschieben. Dies unterstreicht die Themen Verwundbarkeit, zwischenmenschliche Verbindung und den Kampf um die Wahrheit in einem politisch aufgeladenen Umfeld.

Installieren Sie die Bookey App, um den Volltext und Audio freizuschalten

Kostenlose Testversion mit Bookey





Lesen, Teilen, Befähigen

Beenden Sie Ihre Leseherausforderung, spenden Sie Bücher an afrikanische Kinder.

Das Konzept



Diese Buchspendenaktion wird gemeinsam mit Books For Africa durchgeführt. Wir starten dieses Projekt, weil wir dieselbe Überzeugung wie BFA teilen: Für viele Kinder in Afrika ist das Geschenk von Büchern wirklich ein Geschenk der Hoffnung.

Die Regel



Sammeln Sie 100 Punkte Lösen Sie ein Buch ein Spenden Sie für Afrika

Ihr Lernen bringt nicht nur Wissen, sondern ermöglicht es Ihnen auch, Punkte für wohltätige Zwecke zu sammeln! Für je 100 gesammelte Punkte wird ein Buch nach Afrika gespendet.

Kostenlose Testversion mit Bookey



Kapitel 33 Zusammenfassung: Dreiunddreißig

Zusammenfassung von Kapitel 33 aus "Ein angesehener Mann" von Abir Mukherjee

In diesem Kapitel erwacht Captain Sam Wyndham mit erheblichen Verletzungen nach einem gewaltsamen Übergriff aus der Nacht zuvor, während er sich in Annies Wohnung befindet, die sich um ihn kümmert. Während sie miteinander reden, reflektiert Wyndham über die Umstände des Übergriffs und fragt sich, ob es sich um einen randomisierten Angriff oder eine gezielte Attacke handelt, möglicherweise in Verbindung mit seinen Ermittlungen zu den jüngsten Vorfällen in Kalkutta.

Entschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen, beschließt Wyndham, trotz der frühen Stunde und seiner Schmerzen seinen Vorgesetzten, Colonel Dawson, im Lal Bazar aufzusuchen. Besonders angesichts der jüngsten Unruhen in Amritsar verspürt er einen Drang zur Eile. Während er sich an die Art seiner Verletzungen erinnert, vermutet er, dass er möglicherweise Feinde innerhalb der Polizeibehörde hat, die mit der geheimen Sektion H in Zusammenhang stehen könnten.

Im Büro angekommen, stellt Wyndham fest, dass ihm bei seinen Ermittlungen Steine in den Weg gelegt werden. Er versucht, Dawson



telefonisch zu erreichen, um mit ihm über ein Überwachungsteam für neue Hinweise zu sprechen, stößt jedoch aufgrund von früheren Konflikten auf Misstrauen. Schließlich wird ein Kompromiss ausgehandelt: Dawson wird die Ermittlungen leiten, während Wyndham sich zurückhält.

Anschließend sucht Wyndham seinen Kollegen Sergeant Surrender-not auf, der enthüllt, dass ihn seine Eltern rausgeworfen haben und er nun im Polizeipräsidium lebt. Sie besprechen die laufenden Ermittlungen zu Morden, die mit ihren aktuellen Fällen in Verbindung stehen, insbesondere den Mord an MacAuley, zu dem Wyndham das Gefühl hat, dass weiterhin offene Fragen bestehen.

Als sie Neuigkeiten über ihre nächsten Schritte erhalten, schmiedet Wyndham einen Plan, um flussaufwärts nach Serampore zu fahren, um dort einen einflussreichen Geschäftsmann namens Buchan zu konfrontieren, von dem er glaubt, dass er in MacAuleys Mord verwickelt ist. Auf der Bootfahrt kann Wyndham die Schönheit Indiens genießen, das ihm für seine Wildheit und Mystik bekannt ist, was ihn jedoch nicht von den drängenden Realitäten ablenkt, mit denen er aktuell konfrontiert ist.

Bei Buchans Anwesen konfrontiert Wyndham ihn mit den Mordvorwürfen und deckt mögliche Motive im Hinblick auf seine Beziehungen zu Frauen und Geld auf. Buchan jedoch bleibt ausweichend, beteuert seine Unschuld und warnt ihn, dass jede Anschuldigung ernsthafte Konsequenzen haben



könnte.

Die Ermittlungen nehmen eine unerwartete Wendung, als Wyndham an einen Punkah Wallah denkt – eine Person, die im Bordell den Ventilator bedient, das mit dem Fall in Verbindung steht. Diese Erinnerung führt ihn zu der Erkenntnis, dass es während MacAuleys letzter Nacht möglicherweise einen unentdeckten Zeugen gegeben haben könnte, der entscheidende Beweise liefern könnte.

In diesem Kapitel wird das Geheimnis um MacAuleys Tod weiter vertieft, während Wyndhams Entschlossenheit und Intuition in einem komplexen Geflecht aus Täuschung im kolonialen Indien getestet werden. Themen wie Loyalität, Machtkämpfe und die Suche nach der Wahrheit werden durch die Interaktionen und inneren Konflikte der Charaktere beleuchtet. Während Wyndhams Lage immer prekärer wird, steigen auch die Einsätze in seinem beruflichen wie persönlichen Leben.



Kapitel 34 Zusammenfassung: Vierunddreißig

Zusammenfassung von Kapitel 34 - Ein angesehener Mann

In diesem Kapitel setzt sich die Geschichte fort, während unser Held durch die belebten Straßen Kalkuttas unterwegs ist, um an einem entscheidenden Treffen teilzunehmen. Nach seiner Trennung von Surrender-not macht er sich voller Elan auf den Weg nach Cossipore, inspiriert von einem Hinweis, der möglicherweise den Namen eines Mannes reinwaschen könnte, der auf die Hinrichtung wartet. Bei seiner Ankunft an einer vertrauten Adresse begegnet er Ratan, einem älteren Mann, der sowohl neugierig als auch besorgt über seinen Besuch ist.

Im Inneren des Hauses sucht unser Protagonist den Punkah-Wallah, Das auf, der wichtige Informationen über Devi hat, eine junge Frau, die kürzlich verstorben ist. In einem zögerlichen Gespräch enthüllt Das entscheidende Details über MacAuley, einen burra sahib, der aus fragwürdigen Motiven das Haus aufgesucht hat. MacAuley fungierte als Mittelsmann zwischen wohlhabenden Kunden und Prostituierten, und seine jüngste Teilnahme an einem fehlgeschlagenen Schwangerschaftsabbruch hat düstere Konsequenzen – sowohl für ihn als auch für die betroffene Familie.

Es wird klar, dass MacAuley Geld an die Familie des verstorbenen



Mädchens übergeben hat, und es deutet auf eine enge Verbindung zu einem mächtigen Klienten, Buchan, hin, der möglicherweise unter Druck stand, MacAuley zum Schweigen zu bringen, als dieser den Drang verspürte, über die Vergangenheit zu sprechen. Diese Enthüllung legt eine tiefere Verschwörung offen und zeigt ein beunruhigendes Motiv für den Mord an MacAuley, was darauf hinweist, dass die Risiken nun erheblich gestiegen sind.

Am Ende des Kapitels eilt unser Protagonist, um Surrender-not zu erreichen, wo er über einen entscheidenden Obduktionsbericht informiert wird, der die Ermittlungen in eine neue Richtung lenken könnte. Ihm wird mitgeteilt, dass Digby dringend ein Treffen in einem sicheren Haus benötigt, was auf neue Beweise hindeutet, die die Unschuld von Sen beweisen könnten. Gleichzeitig wird enthüllt, dass Frau Bose in einen anderen Abschnitt verlegt wurde, was die Situation zusätzlich eskaliert.

Dieses Kapitel verbindet geschickt Spannung mit tiefen Einblicken in die Charaktere und offenbart das komplexe Geflecht von Beziehungen und Geheimnissen, das die Handlung trägt. Der Druck der Zeit und die Aufregung der Entdeckung treiben die Erzählung voran und bereiten das Feld für weitere Entwicklungen.



Kapitel 35 Zusammenfassung: Fünfunddreißig

Zusammenfassung Kapitel 35

In diesem spannungsgeladenen Kapitel von "Ein angesehener Mann" bildet die Dunkelheit der Nacht die Kulisse für eine dramatische Auseinandersetzung in einem vermeintlich sicheren Haus. Der Protagonist, Captain Wyndham, kehrt zurück, nachdem er Utensilien zur Tarnung besorgt hat. Drinnen begegnet er Digby, der nervös wirkt und hastig die Tür abschließt, was eine angespannte Atmosphäre schafft.

Wyndhams Instinkte schlagen Alarm, und er ahnt, dass etwas nicht stimmt. Dies führt zu einem Standoff, in dem beide Männer ihre Waffen ziehen. Das Gespräch eskaliert schnell in ein intensives Verhör, bei dem ans Licht kommt, dass Digby im Auftrag eines mächtigen Mannes – dem Lieutenant Governor von Bengalen – eine Frau namens Devi ermordet hat. Diese schockierende Enthüllung lässt auf eine größere Verschwörung um MacAuley schließen, der kurz davor war, die düsteren Geheimnisse des Gouverneurs in Bezug auf uneheliche Kinder ans Licht zu bringen.

Während sich die Wahrheit entfaltet, wird deutlich, dass Digby nicht nur ein Komplize, sondern tief in ein Netz von Betrug verstrickt ist, das von den kolonialen Mächten orchestriert wird. Die Einsätze steigen, als Digby



offenbart, dass er den Auftrag erhalten hat, sowohl MacAuley als auch Wyndham zum Schweigen zu bringen, der als Hindernis für ihre korrupten Pläne gilt.

In einem verzweifelten Moment wagt Wyndham einen mutigen Schritt und schafft es, Digby zu überwältigen, obwohl er selbst in Lebensgefahr schwebt. Die Szene wird chaotisch, als Schüsse fallen und Wyndham panisch durch das Haus zu fliehen versucht. Draußen begegnet er erneut Digby, wird jedoch im allerletzten Moment von Vikram gerettet, der mit einem Gewehr auftaucht und Digby sofort tötet.

Vikrams rechtzeitiges Eingreifen rettet nicht nur Wyndham, sondern markiert auch einen Wendepunkt in den Machtverhältnissen und verdeutlicht die Themen von Loyalität und dem Kampf gegen unterdrückerische Autorität. Das Kapitel endet mit einem Hauch von schwarzem Humor, als Wyndham über Digbys unglückliches Schicksal sinniert und damit die anhaltende Spannung zwischen den Charakteren und ihren Umständen unterstreicht. Insgesamt verstärkt dieses Kapitel den Konflikt der Erzählung und hebt den Kampf des Protagonisten gegen persönliche Verrate sowie systemische Ungerechtigkeiten im kolonialen Indien hervor.

